35. Blatt

Stadtzeitung für München

1 Mark

7 Tage Veranstaltungskalender

ADRESSEN

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr. 39 / 18 16 66
indonesisch, 11 - 15 +
18 - 22 h, Di zu

BURG SCHWANECK
Morassistr. 16 / 29 23 66
Di zu

CAGLIYAN
Spiechern/Breisacherstr.
türkisch

CENTRO ESPANOL MUNICH
Daiserstr. 20 / 76 36 53
spanisch, Mo zu

EURASIA
Hess-Str. 71 / 52 85 99
indonesisch, 11 - 15 +
17.30 - 22 h, Mo zu

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr.
50 45 26
arabisches Lokal, 8 - 22h

ISABELLAHOF
Isabella/Neureutherstr.
jugoslawisch

GARUDA
Baader/Corneliusstr.
Indonesien-China-Rest.
12 -15 + 18 - 23 h, Di zu

JAVA
Hess-Str. 51 / 52 22 21
indonesisch, 11 - 15 +
18 - 22 h, Mi zu

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19
44 55 41, bayr. Spezialit.

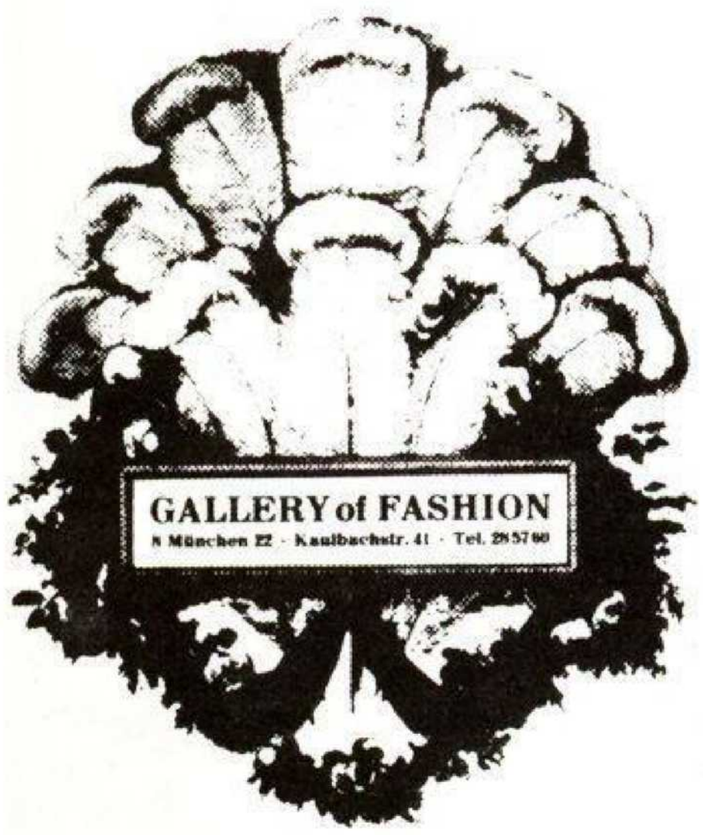
LA TIERRA
Amalienstr. 18 / 28 21 13
veget. makrobiot. Essen, Tee,
Meditation, Yoga-Kurse,
18 - 22.30, So zu.
im Semester: 12 - 22.30 h

MARIANNENHOF
Adelgunden/Mariannenstr.
22 08 64, Bayr. Kneipe, So zu

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36 / 22 36 49
jugoslawisch

TAVERNA PLAKA
Baaderstr. 28 / 26 71 78
griechisch, Mi zu, Musik-
programm s. Veranst.kal.

LADY DRESS



Mo-Fr.: 14.oo - 18.oo
Letzter Samstag vor
Weihnachten von
11.oo - 17.oo geöffnet

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130 / 19 68 88
So zu

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16 / 37 03 80
Kaffee, Tee, Zeitung, Schach,
Folklore, Ausstellungen,
Diskothek

DUMBSKY'S WEINSTUBE
Ismaningerstr. 5 / 47 36 12
original, 10 - 22 h, So zu

EVA — WEINSTUBE
Schelling/Luisenstr.
Straßenverkauf fast zu
Ladenpreisen, bis 2 h, Sa zu

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c, / 18 11 98
Essen, Musik

FENDSTÜBERL
Fendstr. 4 / 33 44 13

FRAUNHOFER
Fraunhoferstr. 9 / 24 04 55
mit Klaviermusik, Theater
im Rückgeb.

GASSNERSTÜBERL
Romanplatz, Gassnerstr. 3
ab 17 h, Mi zu

GASTEIG KINO
Preysingstr. 8

KANAPEE
Jakob Klar-Str. 9 / 37 76 47

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3 / 22 52 14

KYKLOS
Wilderich-Lang-Str. 10
16 26 33 , griechisch

OCCAM STRASSE
eine einzige Kneipe

OBSTLER STÜBERL
Thalkirchnerstr. 134 / 77 31 49

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36 / 37 06 98
solide Kneipe mit eben-
solchem Essen, Sa zu

RING STÜBERL
Seitzstr. neben dem 'Betweer
Sa jedes Getränk 1,-- DM

SLIVOVIC KELLER
Thierschstr. 10, bis 3 h
warmes Essen, Billard-Tisch

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2 h
warmes Essen

TÜRKENHOF
Türkenstr. 78 / 28 55 34
Mo zu

LOKALE MIT MUSIKPROGRAMM

ALLOTRIA
Türkenstr. 33 / 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21 / 33 14 52

ANSBACHER SCHLÖSSL
Kellerstr. 21 / 44 11 57

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstr. 19 / 39 94 51

HOT CLUB DE MUNICH
Nypso Brantner
Thalkirchnerstr. 71
77 61 41

LA CUMBIA
Taubenstr. 2 / 65 85 01
südamerik. Musik live,
Eintritt frei, Di zu

MUH
(Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75 / 24 19 77

SCHWABINGER BRETTL
Occamstr. 11 / 34 72 89

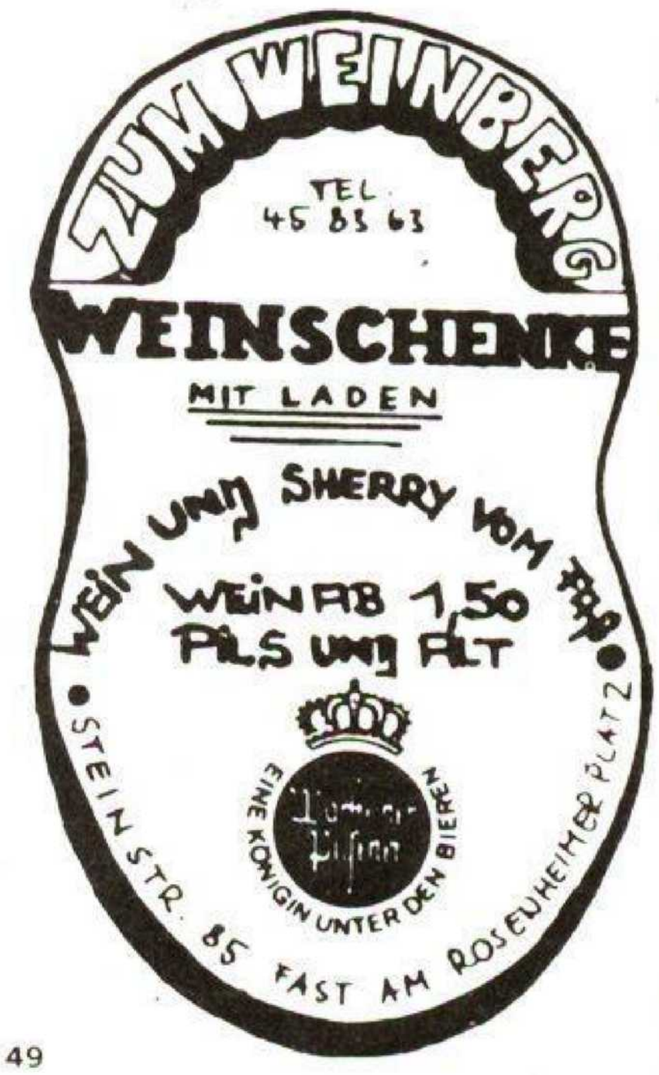
SCHWABINGER PODIUM
Wagner/Siegesstr. / 39 94 82

SPECTACLE
Schraudolphstr. 44 / 37 35 46

SONG PARNASS
Einsteinstr. 42 / 470 29 95
Mo zu

THOMAS
Hans Sachsstr. 17 / 260 42 34

WALDSCHENKE
Grosshesselohe, Georg Kalb Str. 3
79 50 88, Mo zu



THEATER

EX A THEATER
(Experimentelles Amateur
Theater) Pestalozzistr. 20 Rgb.
45 77 98 / 39 33 50

FREIES THEATER MÜN-
CHEN
Wörthstr. 9 / 45 58 13

KEKK
Gaststätte Fäustlegarten
Kaiser/Belgradstraße

KINDER + JUGEND—
MITSPIELTHEATER e.V.
Adlerstr. 56 / 460 4907

KLEINES SPIEL
Marionettenstudio
Neureutherstr. 12 / 444 500
Eingang Arcisstr. Eintritt frei

MODERNES THEATER I
Hesseloherstr. 3 / 345 145

MODERNES THEATER II
Hesseloherstr. 16 / 345 145

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
Im Künstlerhaus
Lenbachplatz 8 / 391 414

OFF OFF THEATER
Potsdamerstr. 10 / 393 729

PRO T
Isabellastr. 40 / 37 41 62

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74 / 606 517
Kneipe bis 1.00 h

TAMS — Theater am
Sozialamt
Haimhauserstr. 13a / 34 58 90
nach der Vorstellung Dis-
kussion mit den Darstellern.

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7 / 22 5371/

THEATER IN DER LEOPOLD-
STRASSE
Leopoldstr. 17 / 39 40 81

THEATER K
Spielzentrum
Kurfürstenstr. 8 / 333 933

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20 / 32 87 48

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1 / 22 53 71

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl-Str. 22
79 42 14 / Bauerntheater

BLATT — ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 16/30 DM.

☐ Das Geld habe ich auf das Bankkonto:
Deutsche Bank 40/45 472 überwiesen.

☐ Scheck liegt bei.

Ausgefüllten Bestellschein an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstr. 18

NAME.....

Adresse .....

.....

Unterschrift.....

GARANTIE:

Für Blatt schon immer eine Selbstverständlichkeit, vom Gesetzgeber seit dem 1.10. zwingend vorgeschrieben:
Blatt, Stadtzeitung für München, garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen. Abbestellungen, auch ohne Angabe von Gründen, an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstr. 18.
Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieser Garantie durch Ihre Unterschrift (Bestellung nur mit beiden Unterschriften gültig)

.....
Unterschrift des Bestellers

INDIANER IM 'THEATER K'

Clyde Bellecourt (37) wird am Samstag, den 14. Dezember 1974 um 15 Uhr im 'Theater k', kurfürstenstr. 8 als Vertreter des American Indian Movement in einer öffentlichen Pressekonferenz sprechen. Die Chippewa-Indianer Bellecourt gehört neben Russel Means, Dennis Banks und seinem bruder Vernon Bellecourt zur AIM Führungsspitze und wird in München über die Ziele und Vorstellungen der indianischen Widerstandsbewegung Auskunft geben.
Ein weiterer Grund seiner Europareise ist, Geldspenden für die Wounded Knee Prozesse und die AIM-Arbeit zu sammeln. Im Theater wird ein Informationsstand mit Indianerliteratur eingerichtet sein.

218 FEST DES FRAUENFORUMS

Männer sind auch eingeladen
am sonntag, den 14. dezember machen wir in den oberen räumen des stockwerks der mensa im olympischen dorf ein fest mit musik und einen flohmarkt. es gibt schmuck, kleider, bücher, selbstgemachtes krimskrams und kruscht.
und zum essen und trinken gibts natürlich auch was. der erlös des festes kommt den frauen und männern zugute, die wegen spontaner meinungsäußerung gegen döpfners kundgebung "für das leben" zu hohen geldstrafen verurteilt wurden. beginn : 19 uhr, eintritt: solidaritätspreis: 1,99 DM.
kommt massenhaft – die anderen sind auch da.

JENDRIAN VERFAHREN EINGESTELLT

die staatsanwaltschaft beim landgericht münchen I hat die ermittlungen um die erschießung von günter jendrian - wie soll es anders sein? - eingestellt. sätmliche zeugenaussagen und technischen untersuchungen, so meint die SA, haben ergeben, daß jendrian zu recht erschossen worden ist: notwehr.
was soll man da noch machen?

BLATT SUCHT BLÄTTER

und zwar von den nummern 1,2,3 die brauchen wir für die staatsbibliothek. die haben nämlich das staatliche recht, von jeder publikation 2 unentgeltliche verlagspflichtstücke zu verlangen. damit die ergebnisse unserer arbeit für die allgemeinheit und uns selbst dauernd verfügbar bleiben.
bitte bitte bitte – schickt uns die nummern 2, 1, 3. wir haben sie nicht mehr.
mit verbindlichem dank im voraus und bester empfehlung
BLATT 223 221

Anzeige

Studentinnen und Studenten als Anzeigenvertreter zu günstigen Bedingungen gesucht. 33,3 % Provision, gesichertes Arbeitsgebiet. Verdienst weitgehend von Eigeninitiative bestimmt. Kurze formlose Bewerbung:
Junge Media, L.Boden - W.Fusaro GbR – Werbeagentur und Verlag, 8 München 50, Klessingweg 25

Hab & Gut

76 türken

8 München 40
Türkenstrasse 76

Leuchten Stoffe Möbel
Cook Shop Geschenke

IRISH – BAIRISCH

Der irische November ist vorbei - bleibt nur zu sagen: Konzerte ohne Ordner, ohne abgesperrte Bühne, mit persönlichem Kontakt zu den Musikern, mit Bier undsoweiter sind noch machbar. Der Irish Folk Evening mit Eddy und Finbar Furey im Pop-Club hats bewiesen: Keine Rauf- und Schimpferei - in allen Ecken zufriedene Irlandfans. Die Fureys lassen wissen: Es war der familiärste Abend ihrer ganzen Tournee.
Gleich ein Ausblick ins Neue Jahr: Irgenwannn werden die Fureys für ein paar Tage kommen und zusammen mit Leuten aus unseren Landen eine irish-bairische Session abziehen.

Ein Rock Fest mit CHERUBIN

läuft am Samstag, den 14.12. in der Knorrstr. 32 (Keller) ab 18.00 Uhr. Eintritt frei. Veranstalter: Kollektiv Milbertshofen.

DURCHEINANDER BEI BLATT

die weihnachts- und neujahrstage schütteln unsere terminvorstellungen ganz schön durcheinander.
damit ihr euch nicht allzusehr über die erscheinungsweise von BLATT in den nächsten Wochen wundert, seis hier kurz geschildert: dieses 35. BLATT gilt in seinem Veranstaltungskalender nur für eine Woche: vom 13. – 19. Dezember. am mittwoch, den 18. Dezember könnt ihr bereits das 36. BLATT einholen, das seinerseits für 3 wochen – statt wie gewohnt – für 2 Wochen gilt: vom 20. Dezember bis 9. Januar. Danach wieder alle 2 Wochen BLATT. Alle mal kostet diese wirklich hervorragende stadtzeitung wie immer eine müde mark. übrigens: an preiserhöhung für die nächste zeit haben wir in keiner weise gedacht und wollen es auch nicht tun.
ansonsten: viel spaß bei allem, was ihr auch macht.

kalte füsse auf der winterreise ...

Das Rezept ist altbekannt und wurde oftmals erfolgreich angewendet: Vor jeder 'Endlösung' muß die Bevölkerung erst psychologisch darauf vorbereitet werden, daß es demnächst Scheiterhaufen, Gaskammern, Isolationszellen geben wird, damit sie diese dann auch späterhin akzeptiert. Bevor Hexen verbrannt werden konnten, mußte erst die Gefährlichkeit der Hexen demonstriert werden.

Bevor Hexen verbrannt werden konnten, musste erst die Gefährlichkeit der Hexen demonstriert werden. Bevor Hitler sein Ermächtigungsgesetz dem Reichstag vorlegen konnte, mußte das Reichstagsgebäude erst mal in Flammen aufgehen. Vor Ausschwitz gab es Streichers "Stürmer", gab es die erfundene Geschichten von geschändeten Hostien und abgeschlachteten Christenkindern, gab es den ewigen Juden und "Jud süss". der Mensch der liquidiert werden soll, muß erst zum Un-Menschen, zum Untermenschen degradiert werden. Man will

"die Hitlersche Giftküche, die den bolschewistischen Untermenschen erfand, wirkt heute noch....."

ja nicht in den Geruch eines Mörders kommen, sondern auch noch die Genugtuung haben ein Wohltäter zu sein, der die Menschheit von einer Gefahr befreit.
Die Hitlersche Giftküche, die den bolschewistischen Untermenschen erfand, wirkt noch heute, auch wenn man nun von anarchistischen Gewalttätern spricht. Und Franz Josef Strauß, seiner Zeit wieder etwas voraus, will bereits das Kriegsrecht proklamieren - was er zu später Stunde allerdings dementiert - wo andere noch bescheiden von Notstandsgesetzen sprechen. Die spychologische Kriegsführung läuft bereits seit Jahren schon auf Hochtouren, wenn es auch statt Stürmer' und 'Angriff' nur BILD gibt, und sie erreichte in der letzten Zeit neue Höhepunkte. Aber warum? Die Legende von den total isolierten RAF-Genossen ließ sich schwer aufrecht erhalten, immer wieder zeigte sich, daß die Zahl der Sympathisanten größer war, als angenommen. Nach dem Tod von Holger Meins gingen Zehntausende auf die Strassen, tauchten längst vergessene Genossen wieder auf und forderten: "Der Kampf geht weiter", wurde eine liberale Öffentlichkeit mobil, die man längst abgeschrieben hatte.
Dann kam der Tod des Kammergerichtspräsidenten von Drenkmann und verunsicherte die Front der Solidarität etwas. Verzweifelt klammerte sich das System an diesen Toten und versuchte eine Gegensolidarisietung in Gang zu setzen. Wurde denn durch diesen Tod tatsächlich die innere Sicherheit bedroht oder sogar die Sicherheit der Bevölkerung? War Herr von Drenkmann ein Taxifahrer, ein Arbeiter, ein Verkäufer ein kleiner Angestellter oder war er der höchste Berliner Richter? TAtsächlich verschwand Drenkmann nach einigen Tagen von den Titelseiten der Zeitungen und im Vordergrund standen wieder die Haftbedingungen der RAF-Genossen, stand der Hungerstreik und der Kampf gegen die Isolationsfolter. Also mußte man zu einem Gegenschlag ausholen, mußte man die Tatsache der Isolation und die durch den Hungerstreik ausgelöste Solidarisierung durch eine künstlich aufgeheizte Bürgerkriegsstimmung zu übertönen versuchen und vor allem die liberale Öffentlichkeit durch gezielte Aktionen einschüchtern. Das umso mehr, da man das Attentat auf Leisler Kiep nicht so ganz ernst nahm und sich der 'Brandanschlag' auf das Bamberger Rathaus als ein Racheakt der Hausmeisterin entpuppte. Bischof Scharf, Werner Höfer, Peter Merseburger oder Jean Amery können von diesen Einschüchterungsversuchen ein Lied singen. Wer etwa mit ansehen mußte, wie sich Merseburger für eine einigermaßen objektive Berichterstattung über die RAF permanent entschuldigte, der konnte nur noch Peinlichkeit empfinden. Der ERfolg blieb auf jeden Fall nicht aus, einige Intellektuelle bekamen kalte Füsse - und schwiegen bestenfalls – andere leisteten öffentlich Abbitte.
Damit war es aber nicht getan, man mußte noch schwerere Geschütze auffahren und so begaben sich unsere Staatsschützer auf die große 'Winterreise'.
Am Dienstag, den 26. November, morgens um 6 Uhr, herrschte in der gesamten BRD Bürgerkriegsstimmung. Natürlich auch in Bayern und auch in der ehemaligen Hauptstadt der Bewegung kam Bewegung in die Politfahndungsabteilung. Unter der Oberaufsicht des in diesen Aktionen oftmals bewährten Staatsanwalts Emrich zogen die Herren Haußmann, Rösch, Veitengruber, Fiedler mitsamt ihren Mannen in den Krieg, umstell-

"und drangen mit gezückten Revolvern und unter dem Schutz maschinenpistolenbewaffneter Polizisten in Schlafzimmer ein...."

ten Häuser, liessen Lautsprecherwagen (Hier spricht die Polizei.....) und Leuchtgiraffen vor Wohngemeinschaften auffahren und drangen mit gezückten Revolvern und unter dem Schutz maschinenpistolenbewaffneter Polizisten in Schlafzimmern und Latrinen ein. Sie demonstrierten erst mal, daß der Rechtsstaat längst gestorben ist, Durchsuchungsbefehle wurden nicht vorgezeigt, die Benachrichtigung von Anwälten wurde untersagt, schließlich war Gefahr im Verzuge – obwohl die Aktion bun-

desweit geplant war. Hatte man keinen besonderen Grund anzugeben, so frug man nach einem Alibi für den Todestag Drenkmanns, ansonsten war einmal Gertraud Will, einmal Reingard J. Anlass für die Durchsuchung, oder man konstruierte eine Geschichte (wie die Story vom Schatzmeister der RAF Wolfgang M.) Hob man nun eine Untergrundarmee aus, oder verhaftete man den sagenhaften harten Kern der untergetauchten RAF? Nichts von alledem. Bevorzugt wurden wie eh und je Angehörige der Roten Hilfe, die Leute im Knast betreuen, was für die Staatsschützer ein Verbrechen ist, da man ihnen eventuell Arbeit wegnimmt; auch ein Blatt-Mitarbeiter gehörte zu den Opfern und dann natürlich völlig unbeteiligte Leute, die man sozusagen vorausschauend einschüchtern wollte. Das passt in das Schema, des gehört zur psychologischen Kriegsführung, dient zur Abschreckung potentieller Sympathisanten. Da man den Blatt-Mitarbeiter tagelang vorher observiert hatte, stümperhaft observiert hatte, so daß er es merkte – wusste man natürlich genau, daß im Haus keine Untergrundarmee hauste, daß die Bewohner täglich zur Arbeit gingen und trotzdem wurde die ganze Requisitenkiste der MEK's bemüht, klappte die Inszenierung der Bürgerkriegsszene, der Aufmarsch der bewaffneten Streitmacht, die Umzingelung des

"die Aktion war auf der ganzen Linie ein Fehlschlag"

sondern um Einschüchterung von Genossen die Knastbesuche machen und über die Haftbedingungen berichten, die Nachrichten bringen, die von der etablierten Presse verschwiegen werden.

Gegen Mittag des 26. November sind alle Inhaftierten bis auf einen wieder in Freiheit. Die Aktion war auf der ganzen Linie ein Fehlschlag, aber man hat erreicht, was man erreichen wollte. Am nächsten Tag sind die Zeitungen voll mit Berichten über die bundesweite Aktion gegen 'anarchistische Gewalttäter', der Hungerstreik wurde von den Titelseiten verdrängt. Der Bundesbürger hat das Gefühl man hat ihn vor dem Ausbrechen des Bürgerkriegs noch einmal bewahrt.

Und in dieser geschickt erzeugten Panikstimmung a la Reichstagsbrand 33 werden in Bonn einige vorbereitete Gesetzentwürfe aus der Schublade gezogen:

* Überwachung der Kommunikation der Untersuchungsgefangenen mit Ihren Verteidigern;
* Ausschluß des Angeklagten von der Hauptverhandlung
* Ausschluß der Öffentlichkeit selbst bei der Urteilsverkündung
* Beschneidung des Rechts des Verteidigers zur Abgabe von ERklärungen
* Begrenzung der Anzahl der Verteidiger
* selbst eine Diskussion über Gewaltanwendung soll bestraft werden
* Verschärfung des Demonstrationsrechts und der Ordnungsstrafen

Eine Lex Baader-Meinhof nimmt nach den Razzien Gestalt an, so wie Hitler sein Ermächtigungsgesetz nach dem Reichtagsbrand aus der Schublade zog. Ade Rechtsstaat!

Daß man sich bei dieser 'Winterreise' kalte Füße geholt hat, dringt erst allmählich durch. Der 'Stern' meldet: "Der große Schlag ins Wasser", Der 'Spiegel' erklärt: "Der ERfolg war fraglich", die Polizeigewerkschaft warnt vor "verbalen Kraftakten einiger Politiker'und ein Bonner Ministerialer erklärt: "Hätten wir das Ding doch nur in der Lade gelassen."

Erst der Besuch von Jean Paul Sartre verdrängt dann die Panikmacher endgültig von der Szene und dieser ERfolg allein rechtfertigt den Besuch und macht den Hass verständlich, der Sartre entgegengebracht wurde.

Wir aber sollten uns die Frage stellen wie wir in Zukunft dieser Einschüchterung entgegentreten sollen und wie die Angriffe auf unsere Solidarität verhindert werden können.

P.S.

"...hier ging es ganz einfach um eine bewußte Diskriminierung einer Wohngemeinschaft"

Hauses usw. Hier ging es ganz einfach um eine bewußte Diskriminierung der Bewohner einer Wohngemeinschaft, um ihre Isolation gegenüber der Nachbarschaft, um ihre Diffamierung in der Umgebung. Und jeder, der in einer WG wohnt sollte klar erkennen, daß er für die Gesetzeshüter ein potentieller Gegner ist, ob er nun politisch aktiv ist oder nicht. Wer andere Wohnformen praktiziert, ist bereits verdächtig und wenn man ihm nicht anders beikommen kann, dann bemüht man sich wenigstens ihn durch derartige Aktionen beim Vermieter zu verdächtigen, bis der ihn rausschmeißt. Dazu gehört auch, daß man in der Nachbarschaft Erkundigungen anstellt, Fragen nach den Lebensgewohnheiten der Genossen stellt, die Nachbarn fragt, ob sie nicht Angst hätten vor diesen 'Typen' usw. Das ist eine bewußte Taktik des Apparats, die sollte man durchschauen und sich dagegen wehren.

In Nürnberg wird eine ähnlich Aktion gegen die Herausgeber des 'Plärrer' gestartet, ein Informationsblatt für undogmatische Linke. Auch hier geht es nicht um eine Armee im Untergrund, nicht um untergetauchte Genossen,

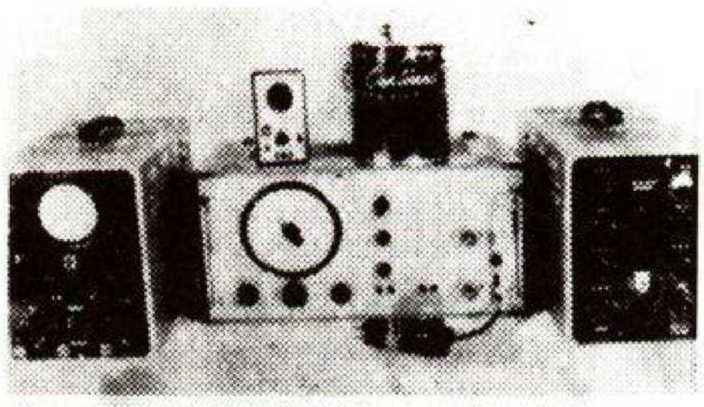
dienstag, 26. november begann die tolle aktion: polizeideutschlands "winterreise". das große halali auf deutschlands RAF-anarchisten, die noch immer frei, wie die fische im wasser, im trüben des volkes der dichter und denker schwimmen sollen.
und toll schien der erfolg unserer staatsschützer. hatten doch die minister selbst und andere staatsbesitzer per fernsehen die frohe botschaft der gelungenen anti-RAF-aktion mit siegreich geschwellter brust in jeden bundesdeutschen hasuhalt getragen. streng waren auch die gesetze, die sie auf ihren anarchistenschrecken hin aus ihren schubladen, lang vorbereitet, dem publikum eröffneten.
nun gut.
wolfgang mayer, gradiierter elektroingenieur, soll nach aussagen der staatspolizei und minister eins der hauptmitglieder der RAF sein.
wolfgang mayer soll, so die zeitungen, schatzmeister, sprengmeister, funkmeister der 'baader meinhof bande' sein. wie's tatsächlich aussieht, erfährt man in einem interview, das wir mit heide mayer, seiner frau führten:

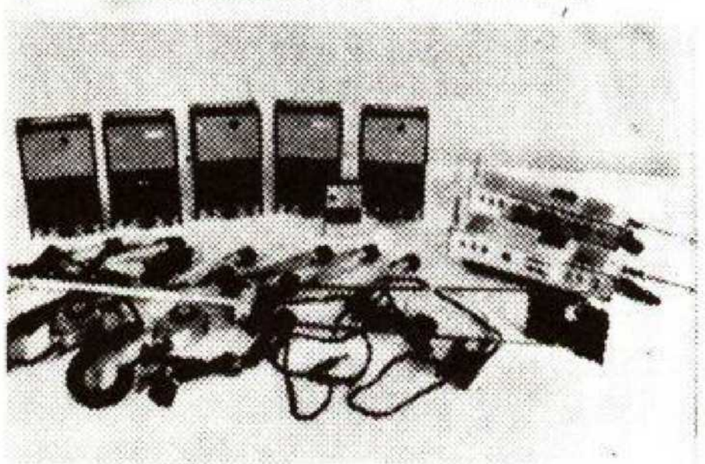
Interview

BALTT: heide, dein mann, der wolfgang mayer, so schreiben sämtliche zeitungen, so verkünden es die minister, soll ein hauptmitglied der roten armee fraktion sein. was ist da wahres dran?

HEIDE: da muß ich zuerst mal über seine politische einstellung was sagen: der will mit irgendwelchen organisationen, irgendwelchen parteien überhaupt nichts zu tun haben. der hat sich noch nie irgendwie organisiert. für ihn bedeutet rote armee und so ein rotes tuch. Überhaupt alle kader und so. das kommt noch aus der DDR-Zeit, wo die mayer familie auch schon ständig belabert wurde, nur, weil der vater mal n'bisschen rumgeröhrt hatte. der war durch und durch individualist. und das schlimmste für ihn ist wirklich dieser zusammenhang baader-meinhof, weil er gesagt hat, das weiß jeder, der ihn kennt, die machen eine menge wieder kaputt - ja - was die studentenbewegung gemacht hat, die wohngemeinschaften, die kinderläden und sowas.... der ist wirklich hochgegangen, wenn die irgendwo ei-

ne bombe hochgehen ließen, im springerhochhaus oder sonstwo. der war auf einem anderen trip als die. zum beispiel hat er in stuttgart 2 jahre lang asoziale kinder betreut. der hats vielmehr mit kinderläden und so gehabt.
BLATT: aber die geräte, die bei ihm entdeckt worden sein sollen?
HEIDE: das ist ja nun ein dicker hund. das waren ganz normale kassetten-recorder von phillips oder so. was noch? ein gerät, da stand drauf wobbelsender. da waren sie ganz besonders scharf drauf. dann haben sie noch so ein messgerät mitgenommen, damit haben wir immer





auf diesen im spiegel veröffentlichten bildern sind die angeblichen "sender" von wolfgang mayer abgebildet: ein oszillograf, ein wobbelsender, ein uralter amateurfunk-sender (durchaus erlaubt) 5 kasettenrecorder nebst mikrofonen, eine UKW-antenne, zwei walky-talkies (durchaus erlaubt) eine undefinierbare transistorenendstufe. demnach wäre jeder elektorbastler und amateurfunker RAF-mitglied.

ferngesehen, weil es so ein gestochnes bild hatte. dazu muß ich sagen, daß ein wobbelsender ein gerät zur radio und fernsehreparatur ist, jede repraraturwerkstätte hat solche geräte. die braucht man zum reparieren von geräten.
BLATT: ich habe auf einem bild von den "gefährlichen gegenständen" einen oszillografen gesehen. – ein oszillograf ist ein messgerät, das jeder auch nur halbwegs ausgerüstete techniker und elektroniker hat. damit kann man wirklich keinen pieps senden.
HEIDE: dann haben se noch zwei walky-talkys mitgenommen. die kann man doch überall kaufen. das ist doch nicht verboten, solche dinger zu haben. die kannst du kaufen und jemandem zum geburtstag schenken wenn du willst. aber wenn du damit senden willst, dann brauchst du eine genehmigung. na, die hatten wir nicht. wir haben die dinger auch nicht verwertet. nie nie., nie. nur einmal da haben wir faxen damit gemacht. ist er ins andere zimmer gegangen und: hallo,"sag mal was!" und das ist ja wohl ein dicker hund, daß die ihm das jetzt ankreiden wollen.

BLATT: was haben die polizisten noch gefunden?
HEIDE: eine irgendso eine antenne. die stammt aber von einem amateurfunker der unten im haus wohnt.
BLATT: und einen sender? hat man einen sender gefunden?
HEIDE: 2 minispione. die haben wir aber ganz offiziell bestellt, die kann man überall bestellen, ganz normal ganz offiziell. der ist ja immer interessiert an solchen spielerein. ob das nun irgendwelche röntgengeräte sind oder minispione oder kinderdreiräder aus holz. der mayer, das ist ein tüftler, ein sammler. der sammelt alles, was ihm unter die finger kommt. der macht aus allem noch was. weil der steht auf dem standpunkt, warum neu kaufen, senn man sich alte sachen wieder zurechtmachen kann.

BLATT: die zeitungen schreiben, die polizei hätte auf einem bauernhof, der selbst etwa 200 000 mark kosten soll, wertvolle sendegeräte gefunden. was ist da wahres dran?
HEIDE: nichts, das ist ja nun ein dicker hund! den bauernhof, den haben wir zusammen mit seiner schwester in stuttgart, mit ein paar anderen verwandten in berlin gemietet für 35 mark im monat. wir haben einen hof gesucht, ganz offiziell handzettel verteilt und die finanzierung die sollte mit bausparverträgen laufen und dann eine hypothek drauf. fünf leute haben da mitgemacht. und wir beide, der wolfgang und ich, wir wären mit 30.000 mark daran beteiligt. und davon hätt mein vater noch den allergrößten Teil bezahlt, weil der das irrsinnig gut findet, was wir da machen, daß er nicht ins altersheim muß. verstehst du, so ne richtige familienkiste wollten wir da aufziehen und schreinern und gemüseanbau. – halt so typisch großstadtmüde. da ist wirklich kein wort wahr von dem was die da schreiben vonwegen schatzmeister von baader-meinhof und so, kein wort.
und was die geräte betrifft, waren das ganz normale geräte, die jeder diplom ingenieur zum arbeiten braucht und mayer ist doch ausgebildeter elektroingenieur, die hat er entweder günstig gekriegt so im laufe der zeit, oder er hat sie sich repariert, hat sie geschenkt bekommen.

BLATT: wie gings mit der hausdurchsuchung?
HEIDE so fünf uhr morgens sind se gekommen. ich hab zuerst nur das klopfen gehört und dann hat wolfgang gefragt, so völlig verschlafen: "wer ist denn überhaupt da? " – polizei, machen sie auf" – so richtig gebrüllt. und dann sind se reingestürmt und ich stand völlig nackt mit meinem schwangeren bauch. und mich angebrüllt: "ziehn se sich an!" und dann bin ich dagesessen, so ungefähr als wenn ich im kino sitz und hab alles an mir vorbeirauschen lassen. durchsuchungsbefehl gezeigt und da stand dann drauf skurrilerweise: "wegen vorbereitung eines sprengstoffattentats". das hat mich also voll umgerissen und ich hab gedacht: na ja, da solln se mal suchen. des ist ja nun der witz des jahrhunderts: mayer und sprengstoff! der hat keene ahnung von chemie, der weiß garnicht, wie man sowas macht. in elektrotechnik, da ist er wirklich gut – aber sowas!!!
dann sind se zum kind rein. für das kind war die ganze sache nun besonders heiter. kannst dir vorstellen. die hat also völlig ängstlich da im bett gelegen – hat aber den nächsten tag nen riesenschock gekriegt. das ist ja so eine sauerei. dann hab ich ihr erzählt – stell dir mal vor: da mußt du auch noch erzählen, daß das lauter liebe männer sind, die da so wüten.
BLATT: wieso liebe männer?
HEIDE: na muss ich doch, das kind beruhigen. ich kann doch nicht zu ihr sagen, das sind schlimme männer. da hab ich erzählt ja, die sind ganz lieb alle – das geht dir dann auch über die lippen! – und hab versucht dabei zu grinsen und fröhlich zu sein.
BLATT: während die polizisten mit maschinengewehr die wohnung durchstöberten!
HEIDE: die polizisten mit maschinenpistolen, so ne richtigen rockertypen, die standen rum mit - mit versteinerten gesichtern und haben uns bewacht. und einer, so'n langer, der rannte immer hinter wolfgang her – auch zum pinkeln, auch aufs klo ist er ihm mitgekommen. und die leute, die die wohnung durchsucht haben, das waren zivile, so mit fischgrätenmäntel und seppel – und leck-mich-fett-hütchen.
Und mir ist so ne jungsche, so ne mondäne mieze immer auf den fersen gewesen.
BLATT: du bist hochschwanger. hast du dadurch irgendwelche beschwerden?
HEIDE: ja, ich bin im 6. monat. ich kriegte halt nen riesenkrampf und zum arzt gerannt und hat er halt gesagt: o gott!

→

zitrone musik
INSTRUMENTE UND ELEKTRONIK
8 MÜNCHEN 2 HERZOG WILHELM STR 25
Telefon
089/267805
DISCOUNTPREISE AUF ALLE FABRIKATE

Hier die Dienstagsrunde der Mundartdichter im Fraunhofer
Mit Pfeil: unserer Berichterstatter V.Haase

Münchner Fickzion auf das Jahr 1978

heim in's reservat

Der Freistaat Bayern, um den 1918 die Räteregierung und 1945 die FAB (Freiheitsaktion Bayern) noch ohne dauerhaften Erfolg gekämpft haben, war 1975 durch die BLATT-Leserschaft endgültig in Szene gesetzt worden. Heute ist es an der Zeit, das gesellschaftliche Verdienst der Gruppen und ihrer Exponenten zu würdigen, deren Tatkraft das Zustandekommen des Bayern-Rock-Reservats rund um München begründen halfen. BLATT würdigt den Anlaß mit einem Free Concert im Circus Krone, wo ein irisches Sänger Duo, die 'Sparifankal", "Wastl-Music" und "Zyankali" auftreten werden.

Sparifankal bringt's

Calr-Ludwig Reichert (heute 28), der die Bayern-Rock-Texte für die "Sparifankal" textet und singt, hat es vorausgesehen. Es war ja im BLATT zu lesen, wie er vor zwei Sommern drüben in den Vereinigten Staaten war und die Probleme der Indianer-Reservate studiert hat. Indianer, Iren und Bayern haben inzwischen durch ihre progressiven Linksausleger eine Union der Reservatbewohner gegründet und von der Vereinigung Touristik international ihre Anerkennung auf folkloristische Autonomie bewirkt. Bekanntlich haben Eskimos und Maoris schon Assoziationsabkommen beantragt.

Natürlich machte Carl Ludwig Reichert schon damals bei 'Pop Sunday' mit. Man muß sich daran erinnern, daß Pop-Sunday damals noch keine ganztätige eigene Radiowelle hatte, sondern nur eine Sendung im 3. Programm des Bayerischen Rundfunks war. Im 31. Blatt ist nachzulesen, daß 'Pop Sunday' im Oktober 74 erstmal ins zweite Programm aufrükken durfte. BLATT fand die Sendung damals schon lobenswert, in der mancher junge Mundartdichter zum erstenmal Publizität erlangte. Rückblikkend erkennt man, wie sich das Verständnis für die eigenständige Bayern-Rock-Kultur damals zu formieren begann.
Jedoch von den fünf Zeitungen, die es im Gründerjahr 74 neben dem BLATT noch in München gegeben hat, wurde das Streben der Jungbayern nach einem Bayern-Rock-Reservat völlig ignoriert.

BLATT bringt's

Eine Spezialität der inzwischen verschütteten Schwabinger Subkultur in den frühen 70er Jahren waren Kellertheater, die ihre Aufführungen schon damals gern im Stil bayerischer Volkstheater betitelten. Die heute bekannten Klassiker – Zwings "Bauernschlacht", Kroetz' "Stallerhof", Sagerers "Wattn" oder Arps "Valentinaden" galten damals für Provokation, weshalb sie im BLATT von R.W.Fassbinders früherem "action-theater"- Kollegen Anatol Gardner (heute Postminister auf Honduras) auf merksam rezensiert wurden. Seinerzeit begann das BLATT

– das haben die halt alles auf dem gewissen. ja so so ein abort könnte kommen, daß mir das kind – also eine fehlgeburt – und jetzt muß ich laufend tablletten fressen. daß ich so munter bin, kommt auch nur von den tabletten. der arzt sagt, das ist besser, als wenn ich garnichts hab.
BLATT: und wie siehts jetzt aus mit finanzen?
HEIDE: ja ich muß vielleicht zur fürsorge oder was. vielleicht auch meine eltern ein bißchen – ich weiß noch nicht.
BLATT: jetzt ist wolfgang mayer wegen des verdachts einer kriminellen vereinigung anzugehören, im gefängnis. wie sind die haftbedingungen des untersuchungsgefangenen?
HEIDE: das ist auch ein dicker hund: alle 14 tage ne viertelstunde darf ich rein. das muß ich noch extra beantragen. hier schreibt er selbst wie's ihm geht:

..... und die angestellten da, die behandeln dich einfach als schuldig. für die bist du erstmal schuldig.
verdacht – wieder verdacht – bums und jetzt fängst du selber an, an dir zu zweifeln. bist du vielleicht doch son baader-meinhof – oder anderer armeesoldat?
das trichtern die dir so ein. du sagst es ihnen immer wieder und du sagst, daß dein ganzer freundeskreis über deine politische meinung bescheid weiß und daß du niemals einen hehl daraus gemacht hast – das nützt überhaupt nichts. auf deiner karteikarte steht: äußerste vorsicht! trennung von allen anderen gefangenen! gefahr!.....

HEIDE: außerdem hat er völlig alleine hofgang. da geht er dann ganz alleine eine halbe stunde lang rum, bis er wieder in die zelle kommt. und dann kreigt er keine frischluft – kann er sich nicht regulieren. – der hat ein bissl asthma. ja die frischluft regulieren die. und in allen anderen zellen, hat er gehört, dürfen sie das selber regulieren. er kriegt halt soviel luft, wie die ihm zugestehen. das ist wirklich ein dicker hund: steht irgendein verdacht auf baader-meinhof bande, dann kannst du machen was du willst. dann bist du einfach weg vom fenster. da kannst du recht haben oder auch nicht. – wie die hexen damals. – und die polizei – das ist auch ein skandal – die erzählt der presse alles ohne den geringsten beweis für irgendwas: namen, vornamen, wohnung, alles. und erfinden einfach einen haufen sachen, die der mayer gemacht haben soll – einfach so! das ist wirklich ein skandal. die machen dich restlos fertig damit – einfach so auf irgendeinen verdacht hin, den sie sich zusammengereimt haben. ■

als erste Münchner Zeitung mit der Ankündigung von Volkstheater-Aufführungen wie "Beim Tannecker brennt's" in Schwabhausen, Kreis Dachau, von der dortigen Landjugend gespielt.
Eine Frau Hase, die außerdem häufig am Stammtisch der Mundart-Dichter im "Fraunhofer" anzutreffen war, versuchte permanent das BLATT mit ellenlangen Berichten über Mundartdichter und Volkstheater zu bedecken. Heute betreibt sie eine Manufaktur, in der Globen (sprich Globusse) von Bayern hergestellt werden. Nach den Angaben der Veteranin spielten damals rund um München vier dutzend Volkstheater, in denen Dilettanten bayerisches Landvolk darstellten. Dort drängten sich damals Mädchen in solcher Vielzahl um die Rolle junger Liebhaberinnen, daß die Spielleiter sich genötigt sahen, junge Mundart-Dichter um neue Volkstheaterstücke anzuflehen. Die alten Komödien nämlich hatten pro Schwank nur eine jugendliche Liebhaberin, weil früher einmal die Komödiantinnen durchweg viel alterserfahrener waren. So formierten sich auch bereits in Pfarrheimen und Turnsälen Kader für eine bayerische Reservatsgründung, die erst durch das BLATT zur Front geschlossen wurde.

Das beweisen die historisch gewordenen BLATT-Ausgaben, die heute im Volkssänger-Museum am Isartorplatz aufbewahrt werden. Im 30. Blatt las man die Gebrauchsanweisung "Wir kaufen uns ein Bauernhaus", eine Rezeptesammlung unter der Überschrift "Der Mais", in den Kleinanzeigen von 8 Wohngemeinschaften mit einem Häuserl im S-Bahn-Beriech, und übertitelt "fruchtbar!fruchtbar" einen Bericht über das Treffen der Volkstheater-Kooperative. Im 31. Blatt wurde Pablo Neruda vorgestellt ("Dichter der Natur, der Liebe und des Volkes"), zeigten sich in den kleinen Inseraten 14 WG-Genossen aus den S-Bahn Vororten und meldete BLATT die bevorstehende Versammlung der Wohngemeinschafts-Kooperative. Wie im 32. Blatt zu lesen war, wurde bei diesem WG-Treffen eine Arbeitsgemeinschaft für Wohngemeinschaften auf dem Land eingegliedert. Es bedarf kaum noch der Erwähnung: auch "Sparifankal", die Bayern berockende WG war da und äußerte ihre Hoffnung auf ein Bauernhaus in der bayerischen Provinz.

WG-Koop bringt's

Noch war es nur wenigen WG-Genossen gegönnt, ihren Arbeits- oder Studienplatz mit auf Land hinauszunehmen. Die Künstler und Kunstgewerbler schafften es als Erste. Die anderen waren zumeist von der Großstadt weiterhin abhängig geblieben. "Sparifankals" CLR hatte dann, frei nach dem Indianer Mentor Ivan Illich, die Idee mit der Freak Universität" Seitdem können alle studieren wo und mit wem ihnen beliebt. Damals erkannte man die Landkommunarden in den Vorortzügen noch an der Literatur, die sie unterwegs lasen. Etwa das Kursbuch (von Enzensberger) oder Pierre Vilmorins "Gemüsegärtnerei". An der Tracht – rustikales Schuhwerk, Lodenkotzen oder Parkas, warme Hauben und Wildererbärte – waren sie von den einsässigen Ureinwohnern der MVV-Region schon nicht mehr zu unterscheiden. Auch nach der Sprache waren pendelnde Ursassen und Großstadtflüchtlinge nicht mehr verschieden. Wurde doch in Mundart-Gedicht-Bänden wie "friß wos i sog" (Autor CLR) die bairische Idiomatik weit verbreitet. Entgegen der Mode des eingeborenen Landvolks lebten sie aber in Großfamilien, begnügten sich mit Häusern ohne Zentralheizung und Kachelbad, fielen durch Kindersegen und Katzenreichtum auf und bauten sich Wagenburgen aus funktionsuntüchtigen Autowracks. Es erfordert heute viel Phantasie, sich vorzustellen, daß der tradierte Lebensstil der bayerischen Reservatsbewohner anno 1974 solche Folklore fast schon völlig abgelegt hatte.

Die heute als "WG-Folklore" bekannten Sitten und Gebräuche auf dem bayerischen Land, wenngleich in hunderten von Dörfern vollzogen, hätten sich ohne überregionale Kooperation dem Ortsüblichen assimiliert. Die Großstadtflüchtlinge jedoch erhielten immer wieder Zustrom von der Folklore-Welle, die damals in München ausgebrochen war.
Als die Bodenspekulanten in solchen Mengen zum Strick griffen, daß eine Rohstoffknappheit in Hanfwaren anbrach, als die Schornsteine bei BMW, Krauss-Maffei, MAN, Siemens, Uher usw. nur mehr deshalb noch beheizt wurden, daß die atmenden Mitbürger nicht plötzlich Entzugserscheinungen vom gewohnten Umweltgift erlitten, als die texanischen Ölmillionäre den Obersalzberg kapitulierend an die Ölscheiche übergaben, da regte sich in den altersmürben Spekulationsruinen einstiger Münchner Arbeiterviertel die Selbstbesinnung, daß Bayern ja eine eigenständändige Kulturtradition habe und nicht nach den amerikanischen Hitparaden oder arabischen Sellerlisten zu spekulieren braucht. Wohngemeinschaften waren zuhauf in die unzivilisierten Altbauten eingezogen, die aussterbenden Rentner zu ersetzen.
In vormals gutbürgerlichen Eckkneipen von Bogenhausen, Haidhausen, am Schlachthof, im Lehel und der Maxvorstadt paßten sich die Pächter der neuen Kundschaft an. Mit ihnen zogen die Freunde und Sympathisanten, die Intellektuellen und Studenten von Schwabing fort. Daß dieses Schwabing einst Forum für intellektuelle Begegnungen war, bezeugen nur noch ver - staubte Neonröhren, die Archäologen gelegentlich unter Tonnen von Autorost zutage fördern.

MUH bringt's

Der damals einsetzende Wandel in der Jugend- und Subkultur ist aus den historischen BLATT-Jahrgängen zu ersehen. Darin inserierten Treffpunkte, die sich ferne von Schwabing etabliert hatten: "Song Parnass", "Thomas Club", Ansbacher Schlössel", "Waldschenke" "MUH", "Fraunhofer" und mehr. 7000 BLATT-Leser observierten seinerzeit solche Anzeigen neben Zuschriften von Roland Otto oder Ulrike Marie Meinhof. Wie die Entwicklung zu heute – 13 'Song Parnass' -, 17 "MUH" – etcetera Kneipen beweist, beachteten die BLATT Leser solche Anzeigen mehr als jene Briefe. Roland Otto züchtet heute im Pustertal Haflinger. Was aus Ulrike M. Meinhof geworden ist, entzieht sich der

Kenntnis des Historikers, weil Blatt anno 75 Schluß damit machte, Nachrichten von jenseits des Weißwurstäquators aufzunehmen. (anm. d. redaktion: sie soll staatsvorsitzende der Volksrepublik Deutschland sein, wie aus unsicheren Quellen verlautet).

Was die im BLATT inserierenden Gaststätten damals so unerhörte Bevorzugung eintrug, ist heute in jedem Wirtshaus üblich. Deshalb sei dem damals noch nicht bewußt mitlebenden Nachwuchs erläutert, was diese Lokalitäten seinerzeit innovierten, hier aufgezeigt am Beispiel der "MUH"-Macher.

Eine "Volkstheatergruppe Lehel", knapp ein Jahr alt, pachtete unter alsbald wechselnden Firmierungen zuerst das "MUH" in der Sendlinger Straße, wo folkloristische Mundart und Musik alsbald fröhliche Urständ zeitigten. Spielleiter war Arthur Loibl, ein Profi, der in der Fernseh- und Filmhochschule geschult war. Nebst einigen Au-pair-Girls aus allen Herrenländern sammelten sich im "MUH„ Studierende, Musizierende, Poetisierende und Schauspielernde. Wer noch nicht als BLATT-Leser hineinfand, konnte das BLATT wenigstens dort an der Theke erwerben. Man erkennt hier bereits, wie das Bayern-Rock-Reservat sein Wirtschafts-System der Autarkie einrichtete. Im Frühjahr 74 rettete das "MUH"-Kollektiv vor einer Modernisierung auch noch das heute berühmte "Fraunhofer-Gedächtniszentrum für Ossi Sölderer und Josef Wittmann". Die im Windfang des "Fraunhofer" heute noch zu besichtigenden Plakate, mit denen sich die Lochhamer Laienbauern-Bühne bekanntmacht, sind Originale aus jener Frühzeit. Pressechef der Lochhamer Laienbauern war dazumal nämlich der Mundartdichter Alfons Schweigert (heute 27), der des öfteren im "Fraunhofer" am Mundartdichter-Stammtisch gesehen wurde.

Die Dienstag-Dichter bringen's auch

Wittmann (heute 24) und Sölderer (heute 22) trugen jeden Dienstagabend unter den im Originalstaub belassenen Rehgewichteln des "Fraunhofer" ihre revolutionäre Mundart-Poetik vor. Drei oder gar vier dutzend der heute angesehensten Mundart-Dichter erweiterten zeitweilig ihre Tafelrunde. So kamen Bernhard Bünker bis von Wien und Panama Rose, die Volkstümliche Verfasserin des "Haschisch-Kochbuchs", sogar bis von Pinneberg her. Bei solchen Veranstaltungen erfrug man auch, daß St. Karl Valentin ein Kokser und somit Ahnherr der Hascher-Literatur gewesen sei. Selbst Sparifankals CLR, obzwar zu Kommen verhindert, sagte mitunter seine Gesellschaft zu. Arthur Loibl und Bimbo, die bayerischen Nachwuchs-Originale vom "MUH" und "Fraunhofer" diskutierten in der Tafelrunde mit. Die von den Dienstag vereinten Mundart-Dichtern bestrittene Zeitschrift "Schmankerl" wurde ebenso wie das Blatt über die Theke des "Fraunhofer" gehandelt.

Der Durchbruch zu der heutigen Massenauflage gelang den Dienstag Dichtern mit der revolutionärsten Maßnahme der der "Fraunhofer"-Pächter. In ausschließlich drogiertem Zustand wurde das "Fraunhofer"-Publikum den Mundartisten und Folkloremusikern anheimgegeben.

Die Suche nach jungen Autoren für das Volkstheater lockte auch die Spielleiter der Bauernbühnen bis in das "Fraunhofer". Gemeinsam schufen sie die heute allerorts aufgeführten Volkstheater-Komödien, in denen grundsätzlich jugendliche Liebhaber und Liebhaberinnen mehrfach auftreten. Sie werden seitdem an den Originalschauplätzen gespielt, wie im früheren Pfarrhof von Peterskirchen, dem einstigen Wirtshaus von Arget oder der ehemaligen Gärtnerei in Moos noch in hundert anderen winzigen Ortschaften des bayerischen Rock-Reservats.

V.Haase

WEIHNACHTSMARKT
am Wolkenhaus bei der
Münchner Freiheit
Geschenke aus 2. und 3. Hand!
IN UNSEREM TEELADEN NEU EINGETROFFEN:
Mandeln, Nüsse, Feigen, Datteln. HERZOGSTRASSE 2
Schauen Sie doch mal rein!

COLOGNE MIT GRAS- & PATCHOULI-DUFT 120 cc. DM 12.-
GRASSEIFE · PATCHOULISEIFE 100 g DM 3.80 GRAS-ÖL
2.6 cc DM 3.75 · 11 cc. DM 9.50 AUGENFEUER HENNA
ÜBER 30 SORTEN TEE IN ALLEN GESCHMACKSRICHTUNGEN DUFTSTÄBCHEN AUS AUROVILLE! DM 1.80 - 3.50
VIELE SACHEN ZUM VERSCHENKEN SCHMUCK · RINGE
ANHÄNGER · KETTEN · ARMREIFEN USW... AUS JADE · SILBER · EMAILLE · ELFENBEIN CHINESISCHE SCHMUCKKÄSTCHEN
KLAPPSPIEGEL ZUM SCHMINKEN BÜCHER TEXTBÜCHER KALENDER EINE MENGE KRIMSKRAMS.
PULLOVER AUS PERU & BOLIVIEN JACKEN MÜTZEN
HANDSCHUHE VIELE SCHÖNE BLUSEN & HEMDEN
MAXI-KLEIDER SECOND-HAND-KLEIDUNG (AUCH FÜR MÄNNER) SPITZENDECKCHEN TÜCHER DECKEN

AUSSERGEWÖHNLICHE PLATTEN: ZAMFIR: PANFLÖTE UND ORGEL · NUR 17.90 THEODORAKIS: ÉTAT DE SIEGE 16.80
RAVI SHANKAR LIVE 14.80 ALAN STIVELL: E LANGONNED
ERIC WEISSBERG: RURAL FREE DELIVERY PETER M. HAMEL: 'HAMEL' 2 LPs 22.- PAUL HORN: INSIDE 2 KLAUS SCHULZE: BLACK DANCE VIRTUOSE LAUTENMUSIK (BACH...) 10.-
LEO KOTTKE / JOHN FAHEY / PETER LANG 17.90 LITTLE FEAT: L.F. · DIXIE CHICKEN · SAILIN' SHOES · FEATS... UND NATÜRLICH EINE GANZE MENGE SONDERANGEBOTE

SHIROKKO
LEDERERSTRASSE 19 · TEL. 297121
GEÖFFNET: 10" BIS 18.30 · SAMSTAGS 9"-18" • 24.12.: 9"-13"!

jp sartre und die solidarität

Früher war der 'bedeutendste und aktivste Vertreter des modernen Frankreich' (rororo-monografie), ein 'Philosoph, Dramatiker, Essayist und Romancier, dessen Ideen alle Versuche der modernen Literatur zur Erneuerung des Romans mehr oder weniger deutlich beeinflusste' (Lexikon der Weltliteratur).

Seine Proteste gegen die sowjetrussische Intervention in Ungarn, gegen die Foltermethoden der Franzosen in Algerien und gegen den Völkermord in Vietman verschafften ihm weltweite Anerkennung und Zustimmung und erhoben ihn - den Vetter von Albert Schweitzer - zu einer moralischen Instanz, an deren Integrität niemand zweifelte, noch dazu nachdem er einen Nobelpreis in Höhe von 250.000 DM ausschlug.

Als er auf den Straßen von Paris die von der Regierung verbotene Zeitschrift, La couse du Peuple' verkaufte und man de Gaulle vorschlug ihn zu verhaften, meinte dieser "einen Voltaire sperrt man nicht ein!"
Liest man jedoch dieser Tage die bundesdeutsche Presse, so erfährt man, daß Satre ja nur " ein etwas müde wirkender Maoistenfreund aus Paris'ist (Süddeutsche Zeitung), ein "kleiner dicklicher Herr" (AZ), dessen Welt aus "einem Holzschemel im Studentenviertel, Mao-Flugblättern, etwas Hasch und vielen Zigaretten" besteht (Bildzeitung), er reckt oft "seine ungeputzten Fingernägel in der geschlossenen Faust zum Sozialistengruß", lebt "in wilder Ehe" und ist außerdem "psychologisch gestört". (alles wörtliche Zitate aus der BRD-Presse.)
Was ist geschehen? Was hat Sartre getan, daß er solchermaßen in die Schußlinie westdeutscher Publizisten geriet? Jean Paul Sartre hat es gewagt, einen Besuchsantrag für den Untersuchungsgefangenen Andreas Baader zu stellen und die 2. Strafkammer beim OLG Stuttgart hatte durchblicken lassen, daß sie diesen Antrag genehmigen würde. Das war für Juristen, Polizisten, Politiker und Journalisten der Startschuß, sich wie kläffende Hunde auf Sartre zu stürzen.
Generalbundesanwalt Buback erklärte, daß "Sartre für die kriminellen Ziele der Baader-Meinhof-Gruppe eingespannt" werden soll. (Siehe Blatt 34)
Die Scharfmacher aus der CDU und CSU, allen voran der frühere Innenminister Höcherl, der nach eigenem Eingeständnis "etwas außerhalb der Legalität" (Spiegelaffäre 63) operiert hatte, forderten ein Einreiseverbot für Sartre. In diesem, erlauchtem Gremium, durfte natürlich auch der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Dr. Hans Filbinger nicht fehlen. Er nannte diesen Besuch eine 'Instinktlosigkeit" und "eine Geschmacklosigkeit gegenüber der deutschen Bevölkerung", und Filbinger ist schließlich in Sachen 'Instinktlosigkeit' und 'Geschmacklosigkeit' Fachmann, hat er doch als ehemaliger NS-Kriegsrichter noch nach dem Ende des Dritten Reiches deutsche Soldaten zum Tode verurteilt.
Sei es nun daß die Stuttgarter Richter eine internationale Blamage befürchteten, oder aber ihre anfängliche Zustimmung nicht widerrufen wollten, auf jeden Fall genehmigten sie den Besuch und Sartre kam.
Sartre kam und erreichte genau das, was die rechten Scharfmacher und Obrigkeitshüter hatten verhindern wollen: ein weltweites Interesse, denn für das Ausland ist Sartre nach wie vor eine moralische Instanz und geistige Kapazität. Über 150 meist ausländische Jornalisten und 4 Fernsehgesellschaften waren erschienen. Und Sartre sagte genau das, was die bundesdeutschen Gesetzeshüter nicht hören wollten: Isolationshaft ist Folter! Gerade hatte man in der BRD mit der 'Winterreise' und der aus alten Ladenhütern zusammengestellten Dokumentation eine Bürgerkriegsatmosphäre erzeugt, in der man neue Sondergesetze durchpauken wollte, da kommt dieser Mann und durchkreuzt diese Konzeption, indem er bestätigt, was bundesdeutsche Linke schon lange behaupten: daß die inhaftierten RAF-Genossen und viele andere Gefangene gefoltert werden. Es gibt nämlich – so Sartre – nicht nur die Folter, die wir von den Nazis kennen und die von den Franzosen in Algerien wieder angewandt wurde (sein Protest dagegen hatte damals Erfolg und dieser Protest wurde damals von der bundesdeutschen Presse gelobt), es gibt auch eine psychische Folter und das Ergebnis ist bei beiden gleich: die physische Liquidation des Gefolterten. Und gegen diese Folter erhebt Sartre heute ebenfalls

INTERNATIONALE
Adalbertstr.14 Tel. 34 23 13

Literatur des Marxismus - Leninismus
Geschichte der Arbeiterbewegung –
Proletarische Romane – Geschichte –
Antiimperialistischer Kampf – Plakate
Fortschrittliche Literatur – Pädagogik
Kunst, Architektur, Film, Schallplatten

Libresso-
collectiv
Folklore
literatur
8 München 40
Türkenstraße 66 · Ruf 28 17 67

Protest – doch die bundesdeutsche Presse schweigt.
Jean Paul Sartre ist ein unbequemer Zeitgenosse, das hat er oftmals bewiesen, und er betrachete sich selber als einen Totengräber seiner Klasse, der Bourgeoisie,"selbst auf die Gefahr hin, sich mit ihr zu begraben", wie er einmal erklärte. Sartre ist – was hierzulande gerne verschwiegen wird – Kommunist, kein Parteibuchkommunist, er trat aus der KPF aus, auch kein Dogmatiker. Er sagt:"Die traditionelle Linist verloren. Für uns hat das nichts mehr zu bedeuten. Mit der KP – die übrigen, die sogenannten Sozialisten etc., zähle ich erst gar nicht, gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch nicht die Spur einer Bündnismöglichkeit... Wieviel von denen, die den Mai machten, sind in die Partei gegangen! Der Grund ist einfach: die Partei bietet Stabilität und Effektivität. Nur eben eine Effektivität, die beschränkt ist auf Ziele, die überhaupt nichts Revolutionäres mehr an sich haben."
Sartre ist für die bestehende Gesellschaftsordnung gefährlich, weil er konsequent denkt und handelt. Er bleibt nicht auf halben Wege stehen, seine Analysen sind nüchtern, er schwebt nicht im luftleeren Raum und klammert sich nicht an überholte Formen und so sieht er auch für die Linke neue Perspektiven: "Ich teile nicht die Auffassung Lenins, historisch gesehen ist gewiss etwas Wahres dran. Damals ging es darum, Berufsrevolutionäre zu schulen. Heute aber hat die Idee einer Elite von Berufsrevolutionären, die von den Massen völlig abgeschnitten sind und Ideen hervorbringen, die dann von den Massen aufgegriffen werden, keinen Sinn mehr. Was heute erforderlich ist, sind Gruppierungen, die andere Gruppierungen hervorbringen und die das Wort wirklich dem Volk geben."
Sartre hatte sich deshalb entschlossen der Roten Hilfe beizutreten und erklärte dazu: "Da gegenwärtig die Repression von Tag zu Tag heftiger wird, hat man sich gesagt: Die Rote Hilfe muß wieder her! Das heißt, eine defensive Aktion oder auch eine Form aktiver Defensive für alle, die Opfer der Unterdrückung sind. Sie soll für entlassene Arbeiter da sein wie für Gefangene und Gastarbeiter. Es geht nicht um eine Gruppe von 50 aufgebrachten Intellektuellen, sondern um ein Netz, das das ganze Land überziehen muß".
Sartre drückt sich auch vor dem Problem der Gewalt und da er hier keinen Eiertanz aufführt, hat man ihm übel angekreidet. Er sagt: "Wenn ein Intellektueller, der sich über Gewalt erhaben fühlt, konfrontiert wird mit dem, was wirklich in einer Fabrik, in einem Gefängnis vorgeht, wenn er die Dinge sieht und danach immer noch sagt: 'Ich bin gegen jede Gewalt', dann ist das ein Intellektueller, der Komplize der Unternehmer, der Arbeitgeber, des Gewaltregimes ist..... Die Gewalt ist kein Zweck sondern ein Mittel, Ich persönlich bin nicht gewalttätig, aber die kapitalistische Gesellschaft - das wissen wir - läßt sich nicht auf freundlichem Wege über Reformen umkrempeln. Sie ist eine Gesellschaft, die die Repression bis zum Äußersten treiben kann. Was ist die einzige Antwort darauf? Gewalt. Anders ausgedrückt: wir werden die kapitalistische Gesellschaft freundlich nie dazu bringen, daß sie einer sozialistischen Gesellschaft freundlich den Platz räumt. Sobald sich das Problem stellt, eine revolutionäre nicht-kapitalistische Gesellschaft aufbauen zu müssen, heißt das sofortige und totale Gewalt."
Der Besuch Sartres in der Strafanstalt Stuttgart Stammheim traf das System an einer empfindlichen Stelle. Sie – die inhaftierten RAF-Genossen nicht nur innerhalb der Gefängnisse isolieren wollen, sondern auch von den Genossen draußen – hatten gerade mit einem gewaltigen Aufwand, unter Einbeziehung aller Medien versucht, die Solidarität mit den inhaftierten Genossen zu zerstören, sie versuchten Genossen und Sympatisanten einzuschüchtern oder zu kriminalisieren, sie wollen die liberale Öffentlichkeit verunsichern. Sartre hat diese Isolation mit seinem Besuch durchbrochen und wieder Öffentlichkeit hergestellt, er praktizierte Solidarität. Nun klagt er auch noch die Isolation in den Gefängnissen an. Des halb der Hass, deshalb die Wut, deshalb die Diffamierungen, aber diese Reaktion beweist, daß der Besuch ein Erfolg war.

Bummelt man abends durch
Schwabings Lokale
Trifft man stets in der Brasserie
Münster bestimmt die ganz ideale
Überwiegend gemischte Kategorie,
Von Typen aller Arten,
Teils so, teils so, teils so..
Und selbst die hochgelahrten
In "dulci jubilo"....!

Wo gibt es die Portionen,
Wo ist man so auf Draht.
In Riesendimensionen
Da hat man den Salat ...!
Und ist am Abend dann Schluß,
Hat jeder für sein Bett,
Wenn's leersteht, einen Anschluß
Je nach der Fakultät.

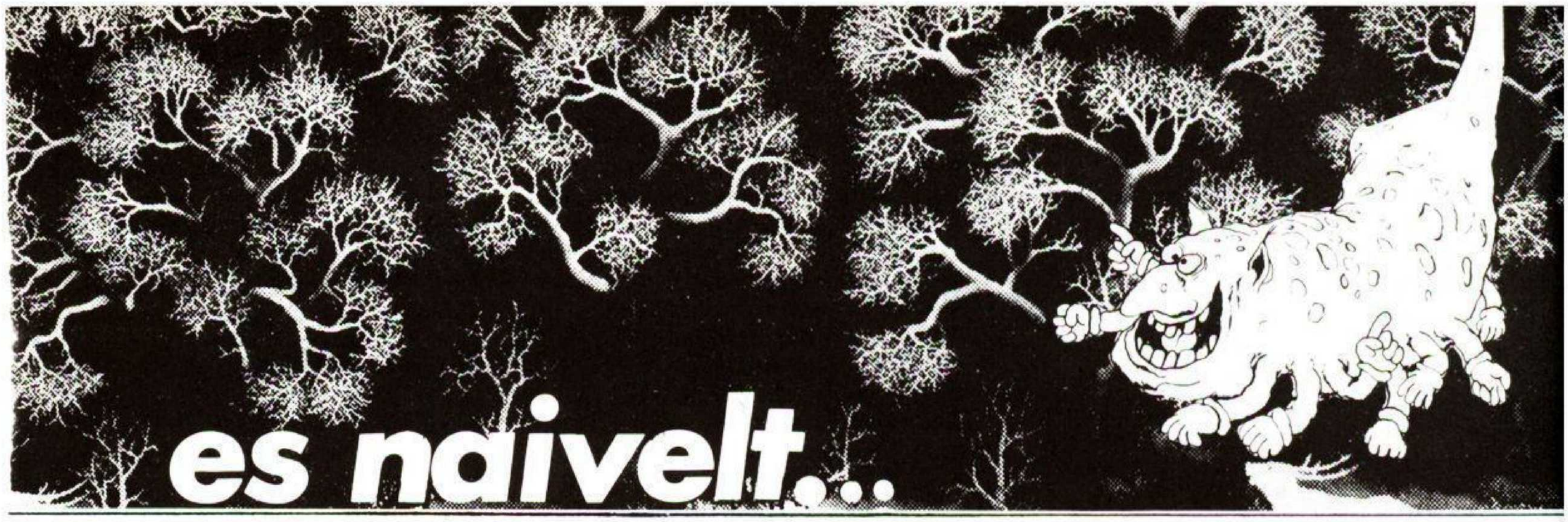
Muttchens, Muttchens, Sinnengreise
Entbehrt die Brasserie.
Dafür erlebt man stellenweise
Einen Hauch Philosophie.
Doch wird der wegkatapultiert
Durch Schwatzen und durch Krach,
Schreit jeder enthusiasmiert
Und wildbegeistert: "Ach

Es überwiegt die Linke,
Rechts ist nicht populär,
Und sehr viel Pinke-Pinke
Braucht man nicht zum Verzehr.
Verwirrte und verirrte,
Die seelisch leicht geknickt,
Werden durch zwei bezaubernde
Wirte
An der Theke zurechtgerückt.

Und jenen Zwiebelkuchen
Gestaltet durch Herrn "Fritz"
Den kann man weltweit suchen
So gut ist der - Potzblitz - !
Es wirken Riesenplatten
Durch Vitamin-Frequenz
Infolge von Salaten
Sich aus auf die Potenz.

Jetzt flammt sie auf die Brasserie
Und wird zum Tribunal.
Drum, meine Herrn, ich frage Sie,
Gibt es ein interessanteres,
Gibt es ein amüsanteres,
Rasanteres Lokal ?

Brasserie Münster
Adalbertstraße 23



es naivelt...

Geht man durch die Naivenausstellung im Münchner Haus der Kunst, so bekommt man, noch bevor man auf die einzelnen Bilder eingehen kann, schon einiges zu hören: euphorische Äußerungen spontaner Zustimmung werden laut; Vokabeln wie: süß, goldig, lieb, traurig, putzig und dergleichen mehr sind in aller Munde. Kann man sich dann endlich auf die Bilder konzentrieren, bekommt man es bunt auf weiß: wir leben in einer Welt aus Zuckerwatte, in der sogar Fabrikschlote einen 'gewissen idyllischen Reiz" haben, sind sie nur sorgfältig (sprich einfältig) genug gemalt. Die Ausstellungsinitiatoren werfen alles unter dem verschwommenen Begriff "Naivität" Faßbare in einen Topf, und unterscheiden nicht zwischen den verschiedenen Ansatzpunkten der Maler. Hinweisschilder, die sich vorwiegend auf die Thematik der Bilder beschränken (z.B. Landschaften und Städte oder Eros und Naivität) sollen oft grundsätzlich voneinander verschiedene Maler zueinander in Beziehung bringen. Die Naivität der Bilder Rousseaus wird der schon aufdringlich manierierten Naivität der Kunstgewerbler aus dem Dorf Hlebine gleichgesetzt, und das Publikum soll sich in jede Art Naivität gleichermaßen einfühlen. Den Profit aus dieser Fühligkeit zieht der Kunstmarkt, d.h. er beutet "Gefühle" von zwei Seiten aus: die des Malers und die der Zuschauer. Und Ausbeutung von Gefühlen ist die bewährte Methode von Kultur- und Politreaktionären.

In einem Spektakel werden Freizeit-Arbeits-Produkte ausgestellt, denen nur noch ihr aufgepfropfter Zweck anzusehen ist: verkaufbar zu sein und ihre Entstehung zu mystifizieren. Mit dem Gerede , daß dies eine Ausstellung 'für das Volk' wäre, kann denen, die sich mit ästhetischen Problemen im Rahmen gesellschaftlicher Arbeit auseinandersetzen, auch noch ein Schlag versetzt werden.

Einige Fragen, die sich jeder Ausstellungsbesucher stellen könnte:

- steht die Ausstellung im Zusammenhang mit dem allgemeinen reaktionären kulturpolitischen Trend?
- versucht man die Ansprüche, die das Publikum an Kunst stellt, zu heben, oder befriedigt man sie nur?
- kann naives, individualistisches Kunstschaffen die Selbstentfremdung des Menschen in der Gesellschaft wirklich überwinden, so, wie es Bihalji-Merin im Katalog den naiven Künstlern zutraut?
- kann die Flucht aus der (Kunst)-Geschichte, die die Naiven vollziehen, wirklich 'ERlösung' sein?
- was heißt Naivität? Vertrottelung, kindliches Gemüt, gesundes Volksempfinden, Einsamkeit und Isolation, blindes Leiden oder was sonst?
- welche kulturellen, politischen, wirtschaftlichen, emanzipatorischen..... Interessen hängen sich an diese Ausstellung?

SAFFRAN IM KNAST

Keinerlei Schwierigkeiten gab es für Saffran bei der Vorbereitung ihrer Knasttour. Im Gegenteil: Sie wurden von den Leitern der drei bayrischen Jugendstrafanstalten sogar positiv unterstützt.

Vorweihnachtlicher Rock im Knast:
13.12. Niederschönenfeld
14.12. Laufen-Lebenau
15.12. Ebrach
soll aber kein Weihnachtskonzert sein. Die Saffran verstehen ihre Tour als eine Art Hilfe für die Leute im Knast, und als Aufforderung an andere gruppen, doch mal das gleiche zu machen. mal sehn, obs geht.
Informationen bei SAFFRAN:
26 78 05 oder 42 12 58

weil unser Haus abgerissen wird:
TÜRKENSTR. 67
Großer Räumungsverkauf
im
Texas-Store

Cord-Jeans enges Bein	5,–
Dee-Cee-Cord Jeans	9,–
Cord-Jacken	25,–
Orig. Blue-Jeans	35,–

DAS FREIE BUCH
8 MÜNCHEN 5
BAADERSTR. 55
TEL. 26 39 93

Bei uns gibt es spannende Arbeiterromane, Schriften aus der VR China und Albanien, politische Plakate und Schallplatten, internationale Zeitschriften, Literatur über den Marxismus-Leninismus.

Durch das was du isst, kannst du deinen lebensrhythmus bestimmen, und durch die Art, wie du dich ernährst, kannst du dein Gleichgewicht besser finden.

man ist, was man isst

Dein Körper ist ein sensibles instrument, das genau darauf reagiert, was du ihm gibst. unsere körperliche chemie sit zu den rhythmen der natur (noch) immer innerlich völlig eingestimmt. so ist es am einfachsten und am besten, dein essen aus der natur zu holen. die pflanzen, die meist als heilkräuter angewendet werden, sind ein wichtiger teil der ernährung. sie kommen erst dann voll zur wirkung, wenn sie regelmäßig gebraucht werden.
Deswegen nicht warten bis man krank ist, sondern gleich anfangen, kräuter ins tägliche leben einzubeziehen. einmaliger oder kurzfristiger gebrauch wie bei den chemischen arzneimitteln ist nicht sinnvoll. alle chemischen fabriken der welt arbeiten nicht so exakt und vollkommen, wie eine einzige jener kleinen pflanzen, die dein fuß achtlos zertritt, und wenn alle pillen und tablętten nutzlos genommen werden, dann versagen die heilkräuter noch lange nicht, denn eine einzige pflanze heilt bisweilen eine veraltete krankheit von grund auf. man muß natürlich ein gefühl dafür entwickeln, sensibel dafür werden.

DIE SCHAFGARBE ,
die an Weg und Wiesenrändern und auf schuttplätzen wächst, ist eine widerstandsfähige pflanze, die viele verschiedene kräfte in sich vereinigt. ihre gestalt und ihr wuchs drücken aus, wie strukturfestigend sie wirkt. sie beeinflusst günstig die anregung des gesamten stoffwechsels und ist dabei kräftigend für den verdauungsapparat deshalb ist sie sehr hilfreich bei allen erkrankungen des magens und des darms. ein weiteres gebiet für die heilwirkung der schafgarbe sind die verschiedenen arten von inneren blutungen. da wirkt sie ausgleichend und kräftigend. auch bei geringer oder übermäßiger menstruation hilft sie. diese widersprüchlichkeit erklärt sich aus der tatsache, daß die schafgarbe die balance wieder herstellen kann. Ein guter frauentee ist:
40 g schafgarbe
30 g frauenmantel
30 g kamille
Wenn du das I Ging befragen willst, gibt es einen anderen weg als mit münzen, nämlich mit getrockneten schafgarbenstengeln. wir haben gefunden, das selbersuchen der stengel intensivere strahlung bringt.
Ein lieblingsrezept von uns ist folgende schafgarbensalbe:
50 g getrocknete schafgarbe
85 g vaseline
20 g bienenwachs
so macht man sie: die vaseline wird in einem topf langsam erhitzt und dabei die anderen zutaten untergerührt. das ganze bleibt 1 bis 1 1/2 stunden auf kleinster flamme. während die masse noch heiss ist, wird sie in einen behälter durchgeseiht. diese schöne salbe ist für massage und besonders gegen ohrenschmerzen. sie wird er wärmt und ins ohr gerieben.

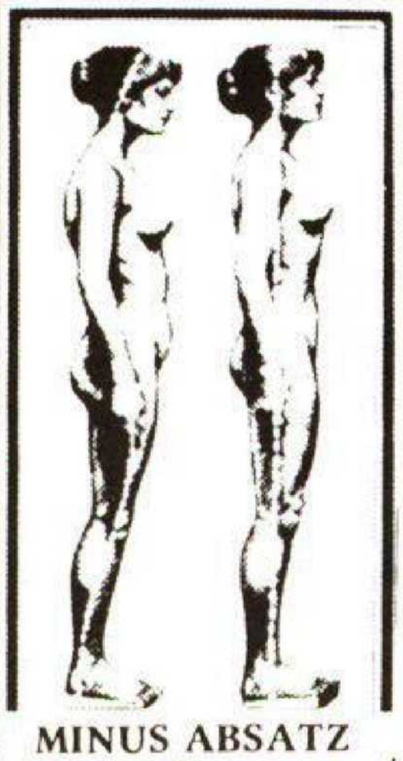
Jetzt steht eine pflanze vor uns, die auch sehr vielfältig zu verwenden ist: der **FRAUENMANTEL**. Er ist ein ausgezeichnetes Wundkraut, äußerlich und innerlich, sowohl heilend als auch zusammenziehend. man verwendet ihn zum beispiel als spülmittel nach zahnziehen. die frischen blätter zerquetscht aufgelegt helfen wunden schneller heilen. insbesondere bei erkrankungen des unterleibes wirkt er günstig auf das gewebe und die drüsen. der frauenmantel ist die pflanze der gesunden geburt, der raschen geburtsheilung nach der geburt, der blutstillung in diesem gebiet. er hat sich sehr bewährt als stärkungsmittel der muskulatur bei kleinkindern in form von bädern. beliebt ist eine teemischung für sitzbäder: gleiche teile frauenmantel, eichenrinde, haferstroh je 50 g in 5 l wasser, einmal kurz aufkochen, dann 10 min ziehen lassen. auch wunden und geschwüre kann man mit diesem kräuterbad behandeln.
Wenn du den frauenmantel findest an strassenrändern oder auf wiesen, kannst du am morgen in jedem blatt eine wasserperle finden. es ist kein tau, sondern eine flüssigkeit, die die pflanze selber aus sich heraussetzt. es gab eine zeit, da die alchemisten dieses wasser sammelten für die bereitung ihrer wertvollen arzneien. daher trägt unser frauenmantel den lateinischen namen alchemilla.

Zum schluß möchten wir sagen, wie man kräutertees zubereitet. blätter und blüten dürfen niemals gekocht werden, sondern man übergießt sie nur mit kochendem wasser, zugedeckt etwa 10 minuten ziehen lassen. was für blätter und blüten zutrifft, gilt aber nicht für wurzeln, stengel und rinden. bei ihnen ist es wichtig, daß sie gekocht werden und zwar 10 minuten.

Und hier wieder ein platz, wo man kräuter (und andere duften sachen) kaufen kann: HAMACAS, 8 mü 40, haimhauserstr. 7 (nähe münchner freiheit). hier verkauft der dieter seine SANNYASIN-kräuter. er beschäftigt sich schon lange mit natürlichen dingen, plaudert gerne über eine prima tasse tee, und kann dir sicher mit so manchen tip weiterhelfen.

.....weiter im nächsten Blatt.....

connections und ERDENLOGfamilie



MINUS ABSATZ
gibt
PLUS HALTUNG

Gehen Sie richtig? Stehen Sie richtig?

Besuchen Sie uns. Wir verhelfen Ihnen zu einem natürlichen und angenehmen Gang und zu aufrechter Haltung.

Im **„KALSO ERD-SCHUH"** ®
können Sie stundenlang stehen und gehen, ohne müde zu werden. Durch seinen Minus-Absatz" wird die Wirbelsäule in sich ausbalanciert, die Beckenhaltung normalisiert, das Atmen freier.

Jetzt auch in Deutschland!

KALSØ earth shoe

8000 München 80 Pariser Straße 37 Tel.: 44 16 04

Es lesen mehr Leute PARDON, als Sie denken.

Jeden Monat sind es immerhin 1,33 Millionen.
Dabei haben wir uns längst daran gewöhnt, daß man uns immer noch als Fachzeitschrift für Satire-Experten mißversteht. Manchmal fragen wir uns natürlich, welche Mißverständnisse zu dieser Fehleinschätzung führen.

Vielleicht ist es das Mißverständnis, daß die hohe Politik eine viel zu ernste Sache ist, um mit Satire irgend etwas zu tun zu haben.

Vielleicht ist es das Mißverständnis, daß jeder Spaß überflüssig ist, weil nur die Arbeit im Schweiße des Angesichts die wahre Lebenserfüllung bietet.

Vielleicht ist es das Mißverständnis, daß viele PARDON-Leser unter 30 sind und man ihnen deshalb auf keinen Fall trauen darf.

Vielleicht ist es das Mißverständnis, daß man seinen Cholesterin-Gehalt lieber hoch hält, indem man PARDON ganz bewußt nicht liest.

Vielleicht ist es das Mißverständnis, daß unser Geld viel zu wertvoll ist, um sich dafür PARDON zu kaufen.

Vielleicht liegt es aber auch daran, daß viele Leute noch nicht mitbekommen haben, was unsere Leser schon lange wissen: daß PARDON im letzten Jahr eine ganz neue Form bekommen hat.

Riskieren Sie den Abschied von liebgewonnenen Vorstellungen: Lassen Sie sich ein Probeheft des neuen PARDON zuschicken.

194 Wollen Sie ein
kostenloses Probeheft?

☐ **Ja,** schicken Sie mir ein Probeheft. Ich will es mir mal ansehen.

☐ **Nein,** behalten Sie Ihr Blatt. Ich lasse mir von Ihnen doch nicht meine Vorurteile vermiesen.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Name _____

Wohnort _____

Straße _____

Einschicken an
PARDON, 6 Frankfurt 1, Oederweg 157

NEU
pardon

Der Spaß, den jeder braucht.

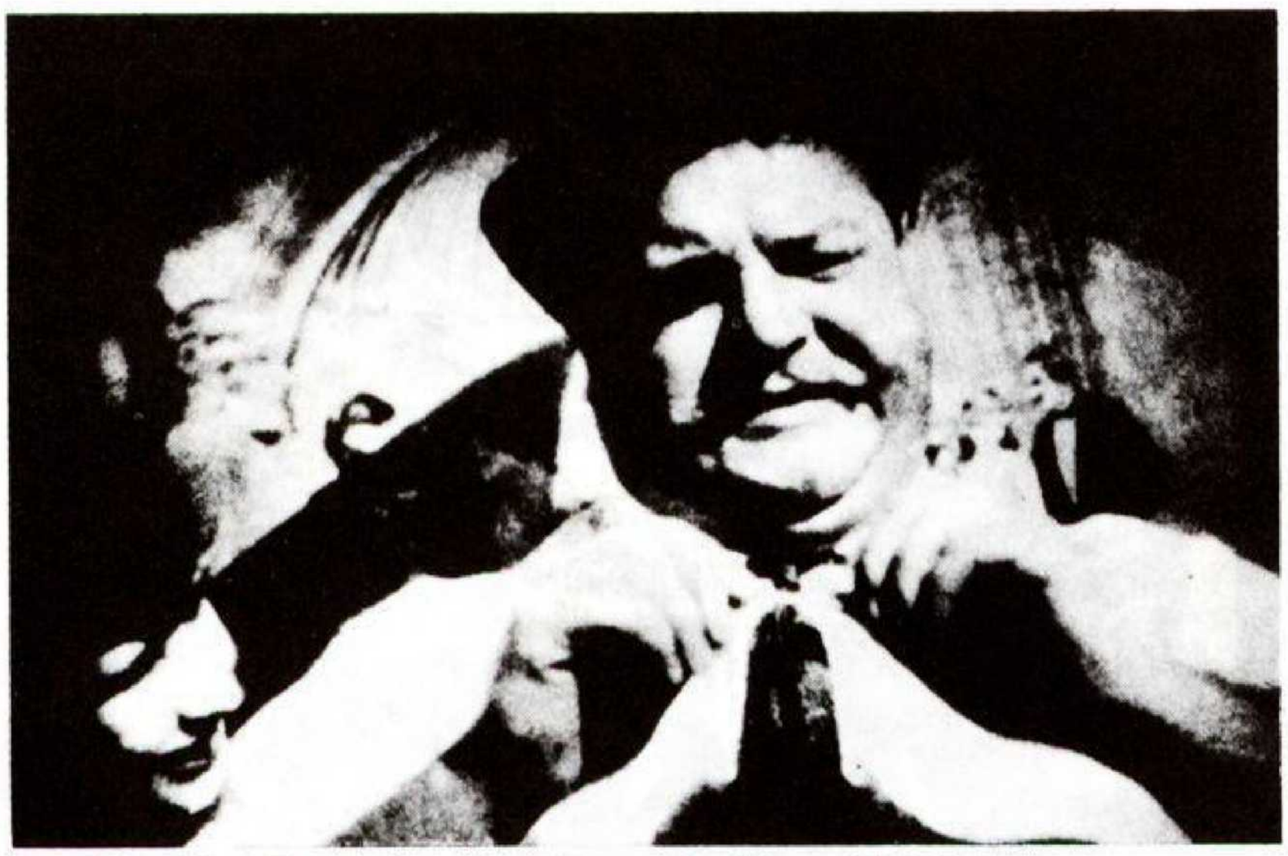
Filmkalender

HERVORRAGEND:
Robert-Bresson-REihe (iff im Cinemonde jeweils Mo u. Di)
Biberman, Salz der Erde (iff im Cinemonde)
Smith, Flaming Creatures (UFC im Cinemonde – vorauss. 13. und 14.12.).

SEHENSWERT:
a) Retrospektiven
Deutsche Spielfilme von 1933 - 45 (Filmmuseum 15., 16.12.)
Filme aus der DDR (iff im Cinemonde 18. u. 19.12.)
Franz. Filme in Originalfassung (Europa jeweils Mo u. Di.)
Free Cinema (iff im Cinemonde 16. u. 17.12.)
Frühe Filme von Antonioni (Filmmuseum 14.12.)
Neorealismus (iff im Cinemonde 13. mit 15.12.)
Phantastischer Film (Arena jeweils Mi)
Sowjetische Dokumentarfilme (Filmmuseum 13. u. 17.12.)
US-Gangsterfilm (iff im Cinemonde jeweils Fr. u. Sa.)
10 Jahre italienischer Film (Arri 14. u. 19.12.)

b) Ausgrabungen
Clair, A nous la Liberte (iff im Cinemonde 15.12.)
Korda, Marius (Isabella 15. u. 16.12.)
Mae West / W.C. Fields, My Little Chickadee (Leopold I, 13.m.15.12.)
Trnka, Prinz Bajaja (Leopold II 14. u. 15.12.)

c) Repertoire
Aldrich, Die Grissombande (ABC 13. u. 14.12.)
Bogdanovich, Bewegliche Ziele (Eldorado 18. u. 19.12.)
Brook, Jean Paul Marat (Theatiner 19.12.)
Bunuel, Der Tod in diesem Garten (Theatiner 13. mit 16.12.)
Chabrol, Der Riß (Leopold I 16. u. 17.12.)
Chabrol, Nada (Rex 18.12.)
Chaplin, Monsieur Verdoux (Orig. im Leipold I 18.u.19.12.)
Clement, Treibjagd (Isabella 13. u. 14.12.)
Disney, Bambi (Kino West 14. u. 15.12.)
Fellini, Amarcord (Eldorado 16. u. 17.12.)
Fonda/Hopper, Easy Rider (Maxhof 18. u. 19.12.)
Hamer, Adel verpflichtet (Rex 19.12.)



Jutzi, Berlin Alexanderplatz (Lupe 2 14. u. 18.12.)
Lester, Toll trieben es die alten Römer (Türkendolch 14. u. 15.12.)
Pontecorvo, Queimada (Arri 17.12.)
Robinson, Asylum (Isabella 19.12.)
Siegel, Die schwarze Windmühle (Rex 17.12.)
Sierck, La Habanera (Theatiner 14. u. 18.12.)
Tashlin, The Girl Can't Help It (Türkendolch 14. mit 17.12.)
Truffaut, Die amerikanische Nacht (ABC 16. u. 17.12.)
van Ackeren, Harlis (Isabella 17. u. 18.12.)
VR China – 25 Jahre (iff im Cinemonde 18. u. 19.12.)

d) Neu- und Erstaufführungen
Ashby, Harald und Maude (Isabella)
Boyd, A Film about Jimi Hendrix (Arri)
Chaplin, The Kid (Eldorado / Leopold I)
Huston, Misfits (Theatiner)
McLeod, Sein Engel mit den zwei Pistolen (Theatiner)
Palmer, Bird on a Wire (Arri)
Palmer, The Cream's Last Concert (Lupe 2)

FILM

EIN JUBILÄUM: JUGEND – FILM – FERNSEHEN

Das Arbeitszentrum Jugend Film Fernsehen e.V. besteht am 21. Dezember 1974 25 Jahre. Es hat heute immerhin ca. 500 Spielstellen (meist Gemeindesäle). Wer selbst an Medienpädagogik und an Filmclubarbeit interessiert ist, der kann über das Arbeitszentrum neben dem 'Pressedienst' die Vierteljahresschrift 'Jugend Film Fernsehen' beziehen – und die recht nützliche 'Spielfilmliste' (daneben gibt es auch eine 'Kurzfilmliste'), die jedes Jahr neu erscheint. Sie verzeichnet viele Filme, die nur über nicht kommerzielle Verleihstellen erhältlich sind, z.T. also schwer auffindbar. Wer selbst einen Filmclub betreiben will, findet die wichtigsten Adressen und eine Fülle von Anregungen.
Adresse: 8 München 2, Waltherstr. 23, Tel. (089) 53 30 20 und 53 35 64.
'Der Film des Monats' (Dezember) ist zur Zeit: FAMILIENLEBEN von Kenneth Loach. Gespielt wird er in verschiedenen Gemeindezentren täglich außer sonntags (s. Veranstaltungskalender). Im Januar folgt ACCIDENT von Joseph Losey.

Vorschau: Im Münchner TIVOLI – Kino ab Weihnachten:

CHINA–TOWN VON ROMAN POLANSKI

Ein gelungenes Remake

In John Hustons 'Die Spur des Falken' (1941) und Howard Hawks 'Tote schlafen fest' (1946), beide Filme mit Humphrey Bogart in der Hauptrolle, blieb die Kamera dem Geschehen eng auf den Versen, es gab selten Verschnaufpausen zwischen den einzelnen Aktionen. Die Atmosphäre war derart dicht, daß es kaum auffiel, daß beide Filme zum grossen Teil nicht unmittelbar physische Aktion gezeigt haben, sondern das Geschehen in trockenen und explosiven Dialogen vorantrieben. Dem Zuschauer war klar, daß hier Reden jeden Augenblick in physische Gewalt umschlagen konnte.
Polanskis neuer Film hält diesen beiden berühmten Vorbildern weitgehend stand.

Er hat ein Drehbuch mit ähnlich ausgefeilter Kombinatorik wie die Kriminalromane Raymond Chandlers. Das Spiel beginnt scheinbar harmlos: Mike Nicholson, der den Part des Privatdetektivs spielt, nimmt widerwillig den Auftrag an, den Direktor der Wasserwerke von Los Angeles zu beschatten, um der Ehefrau Beweise seiner Untreue zu liefern. Als er die Beweise zu haben scheint, kommt heraus, daß seine Auftraggeberin gar nicht die Ehefrau des Beschatteten war. Er ist in ein übles Geschäft hineingeschlittert, das seinen Beruf als Detektiv zerstören kann. Er macht sich auf, die Hintergründe heruaszubekommen, doch ein Gespräch mit dem fälschlich der Untreue bezichtigten Wasserwerksdirektor kommt schon nicht mehr zustande, denn der Mann, der mitten in kommunalpolitischen Auseinandersetzungen steht, wird überraschend tot aufgefunden. Dieses Expose, bei dem der Detektiv wie die Zuschauer im Unklaren bleiben, wohin das Geschehen treiben wird, erzählt Polanski ausführlich und detailreich. Der Spannungsbogen steigt ständig an und reißt bis zum Ende nicht mehr ab. Rasch folgt eine Aktion auf die andere. Politische Interessen, Geschäfte und Leidenschaften treiben auf eine böse Pointe zu: Der Detektiv und die Zuschauer kennen den 'Täter', aber als er gefaßt werden könnte, ist alles Beweismaterial zuschanden. Die Aufklärung bleibt in der Luft hängen, und die Liebe bleibt für den Detektiv (wieder einmal) bittere Episode.
Mike Nicholson als Detektiv braucht nicht von dem mythisch verklärten Humphrey Bogart zu zehren, auch wenn er in einigen Szenen an ihn erinnert. Das Drehbuch und sein Spiel bringen eine vergleichsweise realistische Variante des Moralisten, der sich nicht in die Karten sehen läßt, in den Film ein. Dieser Privatdetektiv hat eine trübe Herkunft aus Chinatown von Los Angeles, wo er Polizist war, der nur darauf achtete, mit seinen eigenen Angelegenheiten klar zu kommen. Auf die Frage der Frau, die er zu lieben begonnen hat, warum er Detektiv geworden und wie er zu seiner lebensgefährlichen Moral gekommen sei, gibt er eine ausweichende Antwort. Eine Frauengeschichte. Und Frauengeschichten bringen auch diesmal Gefahr. Doch der Mythos vom männlichen Einzelgänger erscheint brüchig. Der Detektiv ist nicht nur ein harter, sondern auch unbeherrschter Mann. Noch immer sieht man ihm seine Herkunft an: China-Town verfolgt ihn. Er muß sich die Sympathien des Publikums erst erobern, und das gelingt ihm schließlich trotz seiner schlechten Manieren und seinem Spaß an groben Witzen. Polanski hat noch etwas Zusätzliches getan, um den Mythos der Detektivfilme nicht unbehrrscht ins Kraut schießen zu lassen, er hat – eine freilich bittere – Komik in den Film eingebracht. Sie wirkt wie eine Erneuerung des Pessimismus der Filme von Hollywoods 'Schwarzer Serie' aus den 40er Jahren. Das Kino ist inzwischen zwar farbig geworden, es herrschen im Gegensatz zu den Vorbildern von früher nicht mehr Nachtaufnahmen und enge Räume vor, aber die knappen und pointierten Dialoge sind geblieben, das Vorauswissen um das plötzliche Umkippen in Gewalttätigkeit und beunruhigende Irrealität. Dazu benutzt Polanski ein Stilmittel, das er schon in anderen Filmen erprobt hat und das gelegentlich an die Schwarzweiß-Filme von Orson Welles erinnert – nämlich Aufnahmen mit großer Tiefenschärfe, die die Leinwand in einen bedrohlichen Raum verwandeln.
Fazit: Die Detektive Sam Spade und Philip Marlowe aus den Romanen von Dashiell Hammett und Raymond Chandler sind mit Mike Nicholson in neuer Gestalt wieder auferstanden.

RARITÄTEN

Im Isabella–Kino läuft zur Zeit eine Reihe mit älteren französischen Filmen (30er und 40er Jahre) jeweils Sonntag und Montag 22.30 Uhr. Alle Filme in Originalfassung mit Untertiteln!
Diese Woche steht Alexander Kordas MARIUS auf dem Programm. Gedreht ist der Streifen nach dem Bühnenstück von Marcel Pagnol, hervorragende Schauspieler und Komiker sind mit von der Partie: Raimu, Pierre Fresnay und Charpin. In den nächsten Wochen folgen: 'Un Carnet de Bal' von Duvivier (ein ausgezeichneter Episodenfilm!) 'L'Ingenue Libertine' von J. Audry und 'La Nuit Fantastatique' von Marcel L'Herbier (berühmt wegen einiger surrealer Traumsequenzen).

Chaplins erster langer Film aus dem Jahr 1920 gilt bei vielen als einer seiner besten. In THE KID agiert neben Charlie, dem Tramp, Jackie Coogan, the Kid. Der kleine Jackie war berühmter Kinderstar und die ersten Rezensionen nach Erscheinen des Films bezeichneten ihn als genauso genial wie Chaplin selbst. Die neue Musikfassung besorgte Chaplin selbst. In München im Eldorado und im Leopold 1 zu sehen. (Kritik folgt).

zu 'The Girl Can't Help It' (Türkendolch 14. mit 17.12.)

Bei seinem ersten Start in München hatte es sich offenbar noch nicht herumgesprochen, wieviel Vergnügen dieser Film macht: THE GIRL CAN'T HELP IT — Regie: Frank Tashlin, Darsteller: Jayne Mansfield und Tom Ewell, musik: Fats Domino, Eddie Cochran, Little Richard, The Platters, The Chuckles u.a. Ein Ausflug in die Frühzeit der Rockmusik und in die Komik von Tashlin, der als Cartoonist und als Regisseur von einigen Jerry-Lewis-Filmen berühmt wurde. Zu sehen vom 14. mit 17.12. im Türkendolch.

KINO IM BARBARELLA

Cit (60 Plätze, 16mm Projektion) und Cat (88 Plätze, 35mm Projektion) heissen die beiden Kleinkinos, die vor kurzem im Schwabinger Barbarella eröffnet haben. Einheitspreis 5 DM. Die beiden Kinos — technisch gut ausgerüstet — sind noch im Versuchsstadium, was das Programm betrifft. Im 'Cit' läuft in dieser Woche ABGERECHNET WIRD ZUM SCHLUSS, und im 'Cat' DER EISKALTE JOB. Action herrscht vorläufig vor, aber auch an Komödien und weichere Unterhaltung ist gedacht. Anfangszeiten in beiden Kinos täglich 14.30, 16.30, 18.30, 20.30 Uhr.

THEATER

EIN BAIRISCHER OBERON: DER FÖHN

Der Boandlkramer fährt mit Donnergrollen zum Rauchfang hinaus. Perchten galoppieren auf Pferdeskeletten über die Föhrenschöpfe und die Muttergottes erscheint, um eigenhändig ihren Wurzelpater aus den Fängen der Rauhnacht-Geister zu reißen. Von Rokoko-Stuck eingerahmt, von silberfiligraner Stubenmusik eingestimmt, erhob sich am Wochenende die Wilde Jagd im Freisinger Asamtheater, Sie ist, an vier Wochenenden, mit der S-Bahn erreichbar.

Der Freisinger Heimatschriftsteller Jakob Metz hat 'De Gschicht vom Kraxntoni' den Laienspielern von Freising nach ihren Wünschen geschrieben. Nach Chroniken und Legenden der Bischofstadt und ihrer Liegenschaften im Oberland hat Metz ein Mysterienspiel verfaßt.

Ein Ettaler Pater kraxelt im Werdenfelsischen herum, weil der Freisinger Fürstbischof nur mehr mit einem bestimmten Wurzelsud vom Tod errettet werden kann. Den Broandlkramer schmerzt, daß er den Fürstbischof laufen lassen soll. Deshalb steigt der Tod dem Bergsteiger in den Fels nach und will ihm den Garaus machen. Das gutmütige Kasermandl (mit Tannenzweigbart) und der Gogolore (mit Reisigperücke) verraten das Vorhaben des Boandlkramers an den Föhn. Der Föhn verwandelt sich in einen wandernden Händler, den Kraxnträger Toni. Dergestalt zieht es vier Holzknechte zugleich beim Fingerhakeln über den Tisch der Sennhütte. Er verführt den Boandlkramer zu Schnaps und Sex, und der Boandlkramer greift sogar schon der Sennerin unter den Rock, aber da spricht sie vom Heiraten und von dem Pater, der in den Bergen herumsteigt. Mit Theaterdonner fährt der Boandlkramer zum Kamin hinaus, und dann ist das Duell der Naturgewalten und himmlischen Geister entfesselt. Die Muttergottes selbst muß dem Föhn helfen und kommt auf einer rosa-silbernen Wolke angereist, damit der Wurzelpater gerettet wird. Der Fürstbischof kuriert sich und segnet ein junges, unstandesgemäßes Paar. Aber weil es so schön ist, zeigen die Freisinger auch noch eine winternächtliche Ansicht ihres Freising als Zugabe, so die Bischofsstadt auf dem Weg von Munichen her erscheint. 10 Szenen von bilderbuchherrlicher Märchenpracht hat die Freisinger Laienspielschar für 'De Gschicht vom Kraxntoni' auf die Bühne gezaubert.

Die Münchner sollten auf dem Weg zum alpenländischen Rauhnachts-Spektakel nicht säumen, die Freisinger spielen nur noch sieben Abende:
am 6., 7., 13., 14., 20. und 21. Dezember.
Karten bestellt man telefonisch:
08161 — 3119. ■

Fr 13.12. VERANSTALTUNGEN

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Das Salz der Erde
von J. Biberman
18.30
Neorealismus
Rom, elf Uhr
R: G. de Santis (1952)
23.30
US-Gangsterfilm:
Maschinenpistolen
(White Heat) 1949
R: Raoul Walsh
D: James Cagney

UFC im Arri
22.30
Otto Muehl präsentiert eine Analyse-Demonstration mit Film und Diskussion

UFC im Cinemonde
22.00
voraussichtlich:
Flaming Creatures
von Jack Smith
(Der Einsatz mußte bereits einmal verschoben werden, da der Film z.Zt. an anderer Stelle festhängt.)

FILMMUSEUM
Sowjetische Dokumentarfilme:
18.00
Drei Lieder über Lenin
von Dsiga Wertow (1934)
21.00
Zu den Ereignissen in Spanien
von Roger Karmen (36/37)
Gewaltiger Sturm (1939)
von Warlamow u. Nebilizkij

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Familienleben
von Kenneth Loach

FILM DES MONATS
Filmforum Bogenhausen,
Wehrlestr. 8
19.00
Familienleben
von Kenneth Loach

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
R: Nicolas Roeg
D: D. Sutherland, J. Christie
22.40
Die Grissom-Bande
R: Robert Aldrich

ARENA
16.00, 18.15, 20.30
Cabaret
R: Bob Fosse,
D: Liza Minelli
22.45
Pat Garrett jagd Billy the Kid
R: Peckinpah,
D: K. Kristofferson, B. Dylan (auch Musik)

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Bird on a Wire
R: Tony Palmer. Mit Leonard Cohen
22.45
siehe UFC

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid (USA 1920
von u. mit Ch. Chaplin
22.50
Der Schnüffler
R: G. Douglas, D: Frank Sinatra

EUROPA
22.30
The Marseilles Contract
(Orig.!) R: R. Parrish
D: A. Quinn, M. Caine,
J. Mason

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Klauen wir die ganze Bank

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harald und Maude
R: Hal Ashby
22.30
Treibjagd
R: Rene Clement
D: Trintignant, Lea Massari

KINO WEST
20.00
Zwei wie Pech und Schwefel

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid (USA 1920)
von u. mit Ch. Chaplin
22.40
My Little Chickadee
Orig.! Mit Mae West u. W.C. Fields

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
The Cream's Last Concert
R: Tony Palmer , Orig.!
Gitarre: Eric Clapton
Drummer: Ginger Baker
Bass: Jack Bruce
22.30
M.A.S.H.
R: Altman
D: Elliot Gould

MAXHOF
18.00, 20.30
Bei mir liegst du richtig
mit Barbra Streisand

REX
15.30, 18.00, 20.15
Flcuhtpunkt Marseille
R: R. Parrish
D: A. Quinn, M. Caine, James Mason

STUDIO SOLLN
20.15
Is was Doc?
von Bogdanovich

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Sein Engel mit den zwei Pistolen
R: N. Z. McLeod
D: Bob Hope, J. Russell
22.30
Der Tod in diesem Garten
R: Luis Bunuel (1956)

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf
R: Deville, D: Trintignant,
Romy Schneider, J. Birkin

TÜRKENDOLCH
17.45, 20.30, 22.30
Julia und die Geister
R: Fellini (1965)
D: G. Masina, Sandra Milo

FERNSEHEN

20.15 ORF II
Erste Liebe
Dt. Spielfilm von 1970
R: Maximilian Schell
(nach Turgenjew)

21.45 BR III
Gravitation
Jugoslaw. Spielfilm von 1968
R: Branko Ivanda

22.40 ARD
Haus am Meer
Von Reinhard Hauff u. Philippe Pilliod
D: Hanna Schygulla, R. Becker

THEATER

FTM
20.00
teutonic shock
german evergreens

KEKK
20.30
kabarett + engagierte kleinkunst

MODERNES I
20.30
der liebhaber

MODERNES II
20.30
stallerhof
von f.x.kroetz
bush theatre london

OFF OFF
15.00
dodo und pepi die schlüsselkinder
20.30
antonin artaud u. sein teater der grausamkeit

RATIONALTHEATER
s. tagespresse

TAMS
20.30
new english company munich spielen joe orton's "ruffian an the stair" + "funeral games"

THEATER 44
20.30
anarchie in sillian

von arnold bronnen

THEATER K
20.00
sati(e)rschutzverein münchen — bayr. kabarettabend

LAIENTHEATER
20.00
asamtheater freising
"de gschicht vom kraxntoni"
freisinger laienspieltheater

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
accam street footwarmers

ALTE BURG
new footwarmers

CRASH
oldies

DOMICILE
voices

HOT CLUB
nypso brantner

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch live

MUH
günther valentin, david b. fredl, panikorchester eirich + chivo

PN
curly curve

BRETTL
inern. programm

PDOIUM
allotria jazzband

SONG PARNASS
frederic lopez (western)
bernie + paul (irish)
thomas freitag (parodien)
paul dieter (boogie piano)
+ willi der bayer u.a.

SPECTACLE
alice
darr-blues-piano + voc.

TAVERNA PLAKA
griechisch live

WALDSCHENKE
yellow dog jazzband
dixi e

THOMAS
Spontanprogramm
u.a. Chaplin: 'Der Feuerwehrmann"

UND AUSSERDEM

DFG/IDK
18 - 20
information für kriegsdienstverweigerer

FRAUENZENTRUM
17 - 20 h
treffen

ROTE FAHNE FREUNDESKREIS
19.00
gaststätte am hardt
sudetendeutsche str. 40

POP CLUB
fats hagn mit oldies

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

MUSIC BOX
15.03 — 16 h
ÖIII

ZÜNDFUNK
19 h, B II
information und Rock

HÖRSPIEL
22.07 h, B II
fallhöhe von gaston salvatore
R: Manfred Marchfelder

SPIELE ABEND
20 h, bücherkiste,
görresstr. 33

EX A THEATER TEESTUBE
19 h, dichterlesung
der nachwuchs meldet sich zu wort

GASTEIG PROZESS
13.30, amtsgericht
pacellistr. zi 709 a

FOCUS
22 h, deutsches museum

DEUTSCH CHINESISCHE FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT
19.30
donnersberger stuben, donnersbergerstr. 29
reisebericht aus china (1974) mit dias
(das ist der richtige termin. die gleiche veranstaltung, erschienen am 6.12. war ein fehler von uns)

VERSTEIGERUNG
10 - 14 h, städt. leihamt
verschiedenes

BALSAMINOWS HOCHZEIT
russischer theaterabend in originalsprache (komödie)
20.00, herrnstr. 19

STERNWARTE
20,00 weihnachtl. sternnacht
planetariumsvortrag mit dias und musikalischer untermalung

FILM FEST
stud. filmclub olympiadorf
20 h, große mensa olympiadorf mit 'soul to soul' - film, zauberberg - rock jazz + coockadoodle randy - irish folk

KLEINANZEIGEN
18 h, annahmeschluß

KOLONIALWARENLADEN
13.00 eröffnung
verkaufs + informationszentrum über speziell 'politische' waren der dritten welt, tee aus ceylon trinken.

Babette Schweizers Panoptikum

Glauben Sie noch an Märchen?

Dann besuchen Sie Babette Schweizers Panoptikum in der Schellingstraße 81

14.30 – 18.30 / Sa: 10.00 - 13.00

täglich

live music

domicile

JAZZCLUB

8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR. 19 · TEL. 399451
WEST GERMANY

Sa 14.12.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Salz der Erde
von J.Biberman
18.30
Neorealismus:
Rom, 11 Uhr
R: G. d. Santis (1952)
23.30
US-Gangsterfilm
Maschinenpistolen
(White Heat) 1949
R: Raoul Walsh, D: J. Cagney

UFC im Cinemonde
22.00
voraussichtlich
Flaming Creatures
von Jack Smith

FILMMUSEUM
Michelangelo Antonioni:
18.00
L'Aventura (1959/60)
D: Monica Vitti, Lea Massari
21.00
La Notte (1960)
D: Monica Vitti, Bernhard Wicki

FILM D.MONATS
Freizeitheim Biederstein
Mü 40, Gohrenstr. 6
19.00
Familienleben
von Kenneth Loach

KINOS

ABC
JV 13.30
Zuckermanns Farm
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
R: N. Roeg, D: J. Christie, D. Sutherland
22.40
Die Grissom-Bande
R: Robert Aldrich

ARENA
JV 14.00
Herkules erobert Atlantis
16.00, 18.15, 20.30
Cabaret
R: Bob Fosse,
D: Liza Minelli
22.45
Pat Garrett jagd Billy the Kid
R: Peckinpah
Musik: Bob Dylan

ARRI
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Bird on a Wire
R: Tony Palmer
Mit Leonard Cohen
22.45
Die Banditen von Mailand
R: C. Lizzani (1967)
D: Gian Maria Volonte

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid (USA 1920)
von u. mit Ch. Chaplin
22.50
Der Schnüffler
R: G. Douglas, D: Sinatra

WENN ICH EIN LESER WÄRE HÄTT ICH MICH ÜBER DAS GEMURKSE HIER LÄNGST BESCHWERT.

EUROPA
22.30
The Marseille Contract
Orig.! R: R. Parrish

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Klauen wir die ganze Bank

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Treibjagd
R: Rene Clement
D: Trintigant, L. Massari

KINO WEST
JV 15.30
Bambi
von Walt Disney
17.45, 20.00
Zwei wie Pech und Schwefel

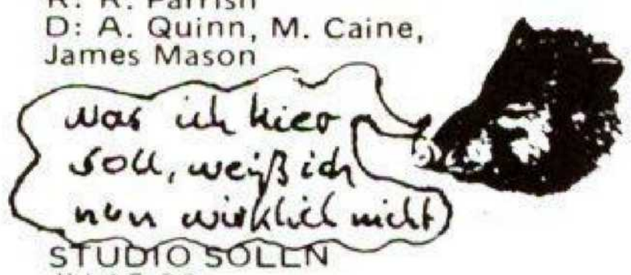
LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid (USA 1920)
von u. mit Ch. Chaplin
22.40
My Little Chickadee (Orig.!)
mit Mae West u. W.C. Fields

LEOPOLD II
14.30
Prinz Bajaja
Berühmter Puppenfilm
von Trnka
17.00, 19.30, 22.00

LUPE 2 im Fuchsbau
14.00
Berlin Alexanderplatz
R: Piel Jutzi, D: H. George
16.00, 18.15, 20.30
The Cream's Last Concert
R: Tony Palmer
22.30
M.A.S.H.

MAXHOF
JV 15.00
Kampf um Rom (2. Teil)
18.00, 20.30
Bei mir liegst du richtig
mit Barbra Streisand

REX
JV 13.30
Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung
15.30, 18.00, 20.15
Fluchtpunkt Marseille
R: R. Parrish
D: A. Quinn, M. Caine, James Mason



STUDIO SOLLN
JV 15.00
Pippi geht von Bord
17.45, 20.15
Liebe ist nur ein Wort

THEATINER
14.00
La Habanera
R: Detlef Sierck (D 1937)
D: Z. Leander, Julia Serda
16.00, 18.15, 20.30
Sein Engel mit den zwei Pistolen
mit Bob Hope
22.30
Der Tod in diesem Garten
R: Luis Bunuel (1956)

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30, 22.45
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
The Girl Can't Help It
OmU. R: Fr. Tashlin
22.45
Toll trieben es die alten Römer
R: Richard Lester

FERNSEHEN

20.15 ZDF
Lach und wein mit mir
(Riding High)
Amerik. Spielfilm von 1950
R: Frank Capra
D: Bing Crosby, Coleen Gray

21.35 BR III
Cesare Zavattini:
Sprechen wir viel von mir
Von Ivo B. Micheli

22.05 ARD
Flammender Stern
Amerik. Spielfilm von 1960
R: Don Siegel
D: Elvis Presley, Dolores del Rio

22.25 ORF I
Geheimagent des FBI
Amerik. Spielfilm von 1959
R: Mervyn le Roy
D: James Stewart, Vera Miles

THEATER

FTM
20.00
teutonic shock
german evergreens

KEKK
20.30
kabarett + engagierte kleinkunst

MODERNES I
20.30
der liebhaber

MODERNES II
20.30
stallerhof von f.x. kroetz
bush theatre london

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein theater d. grausamkeit

RATIONALTHEATER
s. tagespresse

TAMS
20.30
new english company munich spielen joe orton's "ruffian on the stair" + "funeral games"

THEATER 44
20.30
anarchie in sillian
von arnold bronnen

THEATER K
20.00
münchner songgruppe
intern. arbeiterlieder

THEATER D.JUGEND
15.00
die ruckzuckmaschine

LAIENTHEATER
20.00
asamtheater freising:
"de gschicht vom kraxntoni"
freisinger laienspielgemeinschaft.

Und dann das Märchentheater!

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
hermits spermits +
william powell, g + voc, blues

ALTE BURG
silverfinger skiffle group
innsbruck

CRASH
disco

DOMICILE
voices

HOT CLUB
nypso brantner

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch live

MUH
volker christian, eckhard, spyros, artur loibl + compania peto rosso

PN
curly curve

BRETTL
intern. programm

PODIUM
bobby jones, ts
+ george green, dr.

SONG PARNASS
bernie + paul (irish)
paul dieter (boogie piano)
willi der bayer + stefan munk u.a.

SPECTACLE
alice
darr-blues piano + voc.

TAVERNA PLAKA
griech. live

WALDSCHENKE
versch. Interpreten

THOMAS
Spontanprogramm mit Filmen und Sängerwettbewerb

UND AUSSERDEM

FLOHMARKT
Waldschenke, ab mittags

SDAJ
19.00

KOMMUNIKATIONS-ZENTRUM homosexualität, sa-teestube, pestalozzistr. 20 rgb
information, kontakt, musik

VOGELMARKT
14 - 18 h, gaststätte eichtalhof, rumfordstr. 44
tausch + verkauf

MUSIC-BOX
15.03 - 16.00 Ö III

POP CLUB
sweet sixties
beat + pop mit dolf
davon 1 stunde rolling stones

THEATER K
15.00 öffentl. pressekonferenz clyde bellecourt, vertreter d. american indian movement, über die ziele + vorstellungen der indianischen widerstandsbewegung.

Internationales Herbstprogramm
mit Chansons, Instrumentalsolisten und Rezitation.

Schwabinger Bücherturm
8000 · München · 40
Hohenzollernstr. 120
Telefon 089/307228
Aktuelles Antiquariat
bis Weihnachten tgl. 10.00 - 18.30

melody maker
Schallplatten Studio
8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53
DER Plattenladen in Schwabing!
Rock-Pop-Jazz-Folklore-Klassik
und jede Menge Sonderangebote

So 15.12.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Salz der ERde
von J.Bibermann
18.30
Neorealismus
Das Gold von Neapel
R: V. de Sica (1954)
D: S.Loren, S.Mangano
22.30
Die Originalfassung:
A Nous la Liberte (1931)
(Es lebe die Freiheit)
R: Rene Clair

KINOS

ABC
JV 13.30
Zuckermanns Farm
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
m. D. Sutherland, J. Christie

ARENA
JV 14.00
Herkules erobert Atlantis
16.00, 18.15, 20.30
Cabaret
mit Liza Minelli

ARRI
11.00
Music Lovers
von Ken Russel
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Bird on a Wire
mit Leonard Cohen

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid
von u. mit Ch. Chaplin
22.50
Der Schnüffler
mit Frank Sinatra

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Klauen wir die ganze Bank

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Marius (OmU)
R: A. Korda, D: Raimu, R. Fresnay, Charpin

KINO WEST
JV 15.30
Bamib
von Walt Disney
17.45, 20.00
Zwei wie Pech und Schwefel

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid
von u. mit Ch. Chaplin
22.40
My Little Chickadee Orig.!)
mit Mae West, W.C. Fields

LEOPOLD II
14.30
Prinz Bajaja
Puppenfilm von Trnka
17.00, 19.30, 22.00

LUPE 2 im Fuchsbau
11.00, 13.45
Tom und Jerry —
Rasende Musketiere
16.00, 18.15, 20.30
The Cream's Last Concert
R: Tony Palmer
22.30
M.A.S.H.

MAXHOF
JV 13.30
Kampf um Rom (2. Teil)
15.30, 18.00, 20.30
Bei mir liegst du richtig
mit Barbra Streisand

REX
JV 13.30
Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung
15.30, 18.00, 20.15
Fluchtpunkt Marseille
mit A. Quinn, M. Caine

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Pippi geht von Bord
15.30, 17.45, 20.15
Liebe ist nur ein Wort

THEATINER
11.00, 13.45
Victor Vasarely
R:J.-C. Averty (Orig. mit dt. Kommentar)
16.00, 18.15, 20.30
Sein Engel mit den zwei Pistolen
mit Bob Hope
22.30
Der Tod in diesem Garten
von Luis Bunuel (1956)

TIVOLI
10.30
Faust
mit G. Gründgens
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
The Girl Can't Help It
OmU. R: Fr. Tashlin
22.45
Toll trieben es die alten Römer
von Richard Lester

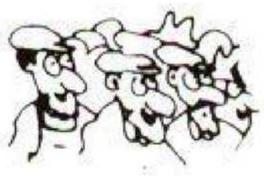
FERNSEHEN

15.20 ZDF
Ewiger Rembrandt
Dt. Spielfilm von 1942
R: Hans Steinhoff
D: Ewald Balser, Gisela Uhlen, Hertha Feiler
Rembrandt als Genie und Erzieher — die nazistische Propaganda im Künstlerethos versteckt. Hier als Nachmittagsprogramm für Kinder angeboten.

21.05 ARD
Meuterei auf der Bounty
Amerik. Spielfilm von 1935
R: Frank LLoyd
D: Clark Gable, Charles Laughton
Ältere Verfilmung des berühmten Stoffes

21.15 ZDF
Halbzeit in Bonn (2)
Das Jahr der Ernüchterung
Von H. Hemming u. P. Ruge

22.00 ZDF
V.I.P.—Schaukel
Margret Dünser präsentiert
Prominente:
Vera Kalman
Edward Kennedy
Y. K. Pao
Richard Widmark



THEATER

MODERNES I
20.30
der liebhaber

MODERNES II
20.30
stallerhof von f.x.kroetz
bush theatre london

OFF OFF THEATER
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein theater d. grausamkeit

RATIONALTHEATER
s. tagespresse

TAMS
20.30
new english compani munich spielen joe ortons "ruffian on the stair" + "funeral games"

THEATER 44
20.30
anarchie in sillian
von arnold bronnen

THEATER K
20.00
münchner songgruppe
intern. arbeiterlieder

LAIENTHEATER
20.00
gaststätte iberl
solln, wilhelm leibl str. 22
"ballett am jockelhof"
iberl bauernbühne

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11-23 h, frühschoppen
knödelboys + jazzlift
william powell, blues, g + voc

ALTE BURG
dämmerschoppen
tarrogato hot 7

CRASH
bozambo

DOMICILE
voices

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch live

MUH
steve + co, dieter zyankali, compania peto rosso + panikorchester eirich

PN
durly curve

BRETTL
intern. Programm

PODIUM
lada base jazzband

SONG PARNASS
willi der bayer
peter (klass. gitarre)
u.a.

SPECTACLE
alice darr
blues piano + voc

TAVERNA PLAKA
griech. live

WALDSCHENKE
bayr. musik

THOMAS
Frühschoppen mit Weißwürsten
Abends Sambao

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK
14.30 königsplatz
schüler führen schüler

WISSENSCHAFT IM DIENST DER KÄMPFENDEN VÖLKER INDOCHINAS
19.00
gaststätte harmonie, mariahilfplatz

MUSIC BOX
15.03 - 16.00 Ö KKK

KONTAKT
18 h, B I
abendmagazin

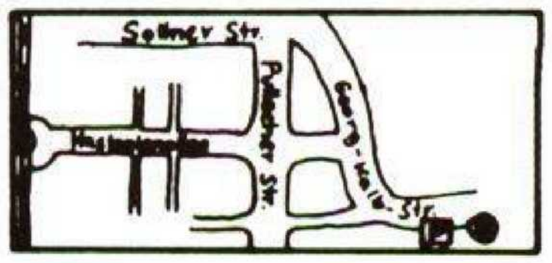
POP SUNDAY
22.05 - 23.00 B II
texte und musik

POP CLUB
rock-oldies, tanz

FRAUNHOFER
Frühschoppen mit Musik u. Weisswürschten.

Täglich live Musik
in der
Waldschenke

8021 Großhesselohe
Georg Kalbstr. 3 · Tel: 795088
von 18-1h außer Montag
S 10 bis Isartalbahnhof Grosshesselohe – 20 Min vom Zentrum



Di: Black Bottom Skiffle Group
Mi: Folkmusik-Sunny+Peter, Easy Wind u.a.
Do: Rockmusic = Fun
Fr: Dixieland-Yellow Dog Jazzband
Sa/So: Tanzmusik

UND AUSSERDEM:
Bier vom Faß 1,50
gutes, preiswertes Essen von DM 1,50 bis DM 10,–
dufte Atmosphäre
POOL BILLARD
Olympic Tennis

ES SPIELEN
Folksänger, Instrumentalsolisten, Pop- und Rockgruppen, Jazzbands — und und und...
Amateure und Talente bitte melden!!!
Programm im Veranstaltungskalender

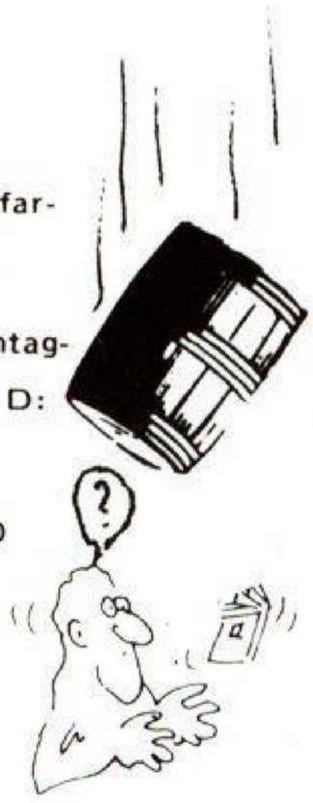
jeden Samstag ab 13.00 Uhr FLOHMARKT im Biergarten

Mo16.12.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Salz der ERde
von J.Biberman
18.30
Robert Bresson:
Tagebuch eines Landpfarrers
1950. Nach Bernanos
22.30
Free Cinema:
Samstagnacht bis Sonntagmorgen
R: Karel Reisz (1960) D: A.Finney

FILM D.MONATS
Filmforum St.Gabriel
mü 80/Versaillerstr. 20
19.30
Familienleben
von Kenneth Loach



KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
22.40
Die amerikanische Nacht
von Truffaut

ARENA
18.15, 20.30
Cabaret
mit Liza Minelli

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Bird on a Wire
mit Leonard Cohen

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid
von u. mit Ch. Chaplin
22.50
Amarcord
von Fellini

EUROPA
20.30
Borsalino & Co.
Orig.! R: J. Deray
D: Alain Delon

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Klauen wir die ganze Bank

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Marius (OmU)
R: A. Korda, D: Raimu, P. Fresnay, Charpin

KINO WEST
20.00

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid
von u. mit Ch. Chaplin
22.40
Der Riß
von Claude Chabrol

LEOPOLD II
14.30, 17.00, 19.30, 22.00

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
The Cream's Last Concert
R: Tony Palmer
22.30
M.A.S.H.

MAXHOF
18.00, 20.30
Uhrwerk Orange
von Kubrick

REX
15.30, 18.00, 20.15
Fluchtpunkt Marseille
mit A. Quinn, M. Caine

STUDIO SOLLN
20.15
Liebe ist nur ein Wort

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Sein Engel mit den zwei Pistolen
mit Bob Hope
22.30
Der Tod in diesem Garten
von Luis Bunuel

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
The Girl Can't Help It
OmU. R: Fr. Tashlin

FERNSEHEN

20.15 ZDF
REklamationen
Wie gut oder wie schlecht ist der Kundendienst bei Haushaltsgeräten

21.10 BR III
Im Gespräch
Politik kontrovers
(Aktuelles Thema — Dauer der Sendung unbestimmt)

anschließend:

Tänze der Welt
Asien
Film von K. Kirschner

22.50
Reise mit Jakob
Ungar. Spielfilm v. 1972
R: Pal Gabor

THEATER

PROZESS
wegen gasteig- demonstration gegen koch
14 h, amtsgericht, pacelistr. zi 115

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
pinky's courthouse gang

ALTE BURG
coockadoodle randy
irish folk

DOMICILE
jazz track

HOT CLUB
independiance

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

BRETTL
intern. programm

PODIUM
gerhard vohwinkels Mams

SPECTACLE
alice darr
blues, piano + voc.

TAVERNA PLAKA
griech. live

THOMAS
Folk-blues-swing
Trio Buenos Aires

UND AUSSERDEM

NOTIZBUCH
10 - 11 h B I

MUSIC BOX
15.03 - 16.00 Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II
information + rock

HÖRSPIEL
20 h, B I
bayerische szene:
rauhnacht von richard billinger
R: hermann wenninger

MELODY EXCLUSIV
sentimentale beispiele
20.30, Ö III

VERSTEIGERUNG
10 - 14 h städt. leihmat
gold, uhren, schmuck

VSG
19 h, gaststätte alter peter buttermelcherstr. 5/klenzestr. nebenraum
feuerzangenbowle, feier mit tombola + versteigerung.

Öffnungszeiten: täglich ab 14.00 Uhr,
sonntags Frühschoppen ab 10.00 Uhr,
Clubabendessen von 17.00 - 24.00,
bis 21.00 Uhr verbilligt.
Adresse: 8 Mü 5 Hans Sachs Str. 17
Nähe Sendlinger Tor, Tel. 2603223.

REINHARD

CLUB THOMAS

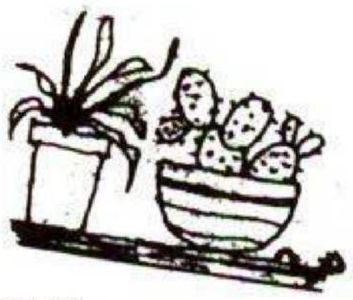
BABS

CHUCK

Der Club zum W o h l f ü h l e n
Billard-Flipper-Schach-Mühle-Dame-von 14-18.00 Uhr Tischtennis-Live Programm am Abend, siehe Veranstaltungskalender-
Disco zum tanzen.
Clubbeitrag 6.-DM pro Monat,
für Schüler und Studenten 2.-DM.
Dafür bei keiner Veranstaltung Eintritt und alle Vorzüge der Mitgliedschaft, wie verbilligtes Abendessen und kostenlose Clubzeitung.

BORA

Di 17.12.



FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Salz der ERde
von J.Biberman
18.30
Robert Bresson:
Tagebuch eines Landpfarrers
(1950) Nach Bernanos
22.30
Free Cinema:
Samstagnacht bis Sonntagmorgen
R: Karel Reisz (1960)
D: A.Finney

FILMMUSEUM
18.00, 21.00
Deutsche Spielfilme
von 1933-45
(für Mitglieder des Filmzentrums)

FILM D. MONATS
Foncalli-Kolleg
Nymphenburgerstr. 99
20.00
Familienleben
von Kenneth Loach

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
22.40
Die amerikanische Nacht
von Truffaut

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der Bettelstudent (D 1936)
mit J. Heesters, M. Röck

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Bird on a Wire
mit Leonard Cohen
22.45
Queimada
R: Pontecorvo
D. Marlon Brando

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid
von u. mit Ch. Chaplin
22.50
Amarcord
von Fellini

EUROPA
22.00
Le dernier Tango a Paris
Orig.! R: Bertolucci

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Klauen wir die ganze Bank

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Harlis
R: R von Ackeren
D: Mascha Rabben

KINO WEST
20.00

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid
von u. mit Ch. Chaplin
22.40
Der Riß
von Claude Chabrol

LEOPOLD II
14.30, 17.00, 19.30, 22.00

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
The Cream's Last Concert
R: Tony Palmer
22.30
Für eine Handvoll Dollar
R: S. Leone

MAXHOF
18.00, 20.30
Uhrwerk Orange
von Kubrick

REX
15.30, 18.00, 20.15
Die schwarze Windmühle
R: Don Siegel, D. M. Caine

STUDIO SOLLN
20.15
M.A.S.H.

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Sein Engel mit den zwei Pistolen
mit Bob Hope

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
The Girl Can't Help It
R: Frank Tashlin

FERNSEHEN

19.05 ARD
Münchner Geschichten
'Das Brettl'
Gar nicht üble Abendschau Serie. U.a. m. Th. Giese

22.00 ZDF
Apropos Film
Aktuelles aus der Filmbranche
Von H. Dimko u. P. Hajek

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
jazz kids

ALTE BURG
bluebirds mit lucky

CRASH
whisky party

DOMICILE
jazz track

HOT CLUB
independiance

KYKLOS
griechisch

BRETTL
intern. programm

PODIUM
allotria jazzband

SONG PARNASS
stefan munk, bernie + paul (irish) + willi der bayer u.a.

SPECTACLE
alice darr
blues, piano + voc.

WALDSCHENKE
black bottom skiffle group

THOMAS
Oldies, Nostalgie, Rock'n Roll

THEATER

MODERNES I
20.30
der liebhaber

MODERNES II
20.30
stallerhof von f.x. kroetz
bush theatre london

RATIONALTHEATER
s. tagespresse

THEATER 44
20.30
anarchie in sillian
von arnold bronnen

THEATER K
20.00
lutz görner liest aus "erinnerungen
von Pablo neruda

SONNTAGS
ab 11 Uhr
Musik & Küche

FRÜHSCHOPPEN
STAMMTISCH
im
spectacle
swing · bier · steaks · chansons · suppen · pop
drinks · jazz · entertainment · salate

Weihnachts— und Neujahrsprogramm

ALICE DARR
blues, piano + voc

georgen/schraudolphstraße telefon 37 35 46

UND AUSSERDEM

DFG IDK
18 - 20 h, information für kriegsdienstverweigerer

GLYPTOTHEK
15.00 königsplatz
schüler führen schüler

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

VERSTEIGERUNG
10 - 14 h, städt. leihamt
gold, uhren, schmuck.

MUSIC BOX
15.03 - 16.00 Ö III

FRAUNHOFER
20.00, boarische advent-musikanten + junge bairische poeten, eintritt frei

SINTO - latin musik
20 h, ansbacher schlössel

HALLO: PORTOBELLO CORNER
Es gibt jetzt: Tische Spiegel
Kleider Lampen Gläser Vorhänge
Spitzen Stühle Blusen Bilder Jacketts
Kommoden Röcke und viele Pelzmäntel aus guten
Zeiten zu guten Preisen an einem Platz
ECKE TÜRKEN/BLÜTENSTR. TELEFON: 28 83 29

Mi 18.12.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Salz der Erde
von J.Biberman
18.30
Filme aus der DDR:
Im Spannungsfeld (1970)
R: S.Kühn, D: Ekkehard Schall
22.30
25 Jahre VR China:
Protokolle einer Revolution (1971)
Treffpunkt Peking (1970)
von Dhunjiboy

FILMMUSEUM
18.00, 21.00
Dt. Spielfilme von 1933-45
(für Mitglieder des Filmzentrums)

FILM DES MONATS
Pfarrsaal Werinherstr. 50
(Obergiesing)
19.30
Familienleben
von Kenneth Loach

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
22.40
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
mit Woody Allen

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Reihe 'Phantastischer Film'
Draculas Rückkehr

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Bird on a Wire
mit Leonard Cohen
22.45
Chapeau Claque
von U. Schamoni

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid
von u. mit. Ch. Chaplin
22.50
Bewegliche Ziele
von Bogdanovich
D: Boris Karloff

EUROPA
Scarecrow (Orig.!)
R: Jerry Schatzberg
D: Al Pacino, G. Hackman

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Klauen wir die ganze Bank

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Harlis
R: R. van Ackeren
D: Mascha Rabben

KINO WEST
20.00
Tanz der Vampire
von Polanski

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid
von u. mit Ch. Chaplin
22.40
Monsieur Verdoux (Orig.!)
von u. mit Chaplin

LEOPOLD II
14.30, 17.00, 19.30, 22.00

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00
Berlin Alexanderplatz
R: Piel Jutzi, D: H. George
18.15, 20.30
The Cream's Last Concert
R: Tony Palmer
22.30
Für eine Handvoll Dollar
R: S. Leone

MAXHOF
18.00, 20.30
Easy Rider
mit P. Fonda, D. Hopper

REX
15.00, 17.45, 20.30
Nada
von Claude Chabrol

STUDIO SOLLN
20.15
M.A.S.H.

THEATINER
16.00
La Habanera
R: D. Sierck, D. Z. Leander
18.15, 20.30
Sein Engel mit den zwei Pistolen
mit Bob Hope
22.30
Das Superhirn
R: G. Oury
D: Belmondo, Bourvil

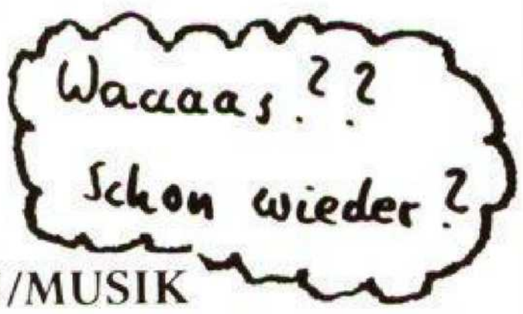
TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wild Schaf

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Pat Garrett jagt Billy the Kid
R: Peckinpah

FERNSEHEN

20.15 BR III
Umberto D.
Ital. Spielfilm von 1951
R: Vittorio de Sica
Buch: Cesare Zavattini
Einer der besten Filme des berühmten Autorengespanns. Vergleiche auch die 'Neorealismus-Reihe' im Cinemonde—Kino.

22.00 ZDF
Das kleine Fernsehspiel:
Stille Nacht
von Harald Mueller
R: K.-H. Deickert
D: Ellen Widmann, Dieter Kirchlechner



KNEIPEN/MUSIK

ALLOTIRA
ballhouse jazzband

ALTE BURG
kirriemuir ballers
scottish folk

CRASH
disco

DOMICILE
jazz track

HOT CLUB
independiance

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch live

MUH
alula, plenk, ali, artur loibl + chivo

BRETTL
intern. programm

PODIUM
münchner jazz + swing gesellschaft

SONG PARNASS
paul dieter (boogie piano)
frederic lopez (western)
willi der bayer u.a.

SPECTACLE
alice darr
blues piano + voc.

TAVERNA PLAKA
griech. live

WALDSCHENKE
folk

THOMAS
Jazz mit Syeeda

THEATER

FTM
20.00
teutonic shock
german evergreens

MODERNES I
20.30
der liebhaber

MODERNES II
20.30
stallerhof von f.x.kroetz
bush theatre london

RATIONALTHEATER
s. tagespresse

THEATER 44
20.30
anarchie in sillian
von arnold bronnen

THEATER K
20.00
lutz görner liest aus "erinnerungen"
von Pablo neruda

SPIELDOSE
20.00 Künstlerhaus am Lenbachplatz
offener werkabend:
alphas + andere rhytmen
live elektronische musik
eintritt frei

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 19 h, im frauenzentrum

DFG IDK
19 - 22 h, jugendgruppe

ROTE HILFE e.V.
19.30 Plenum

KOMITEE BERUFSVERBOTE
19.00 falkenhof
falkenstr. Nähe mariahilfpl.

NOTIZBUCH
10 - 11 h, B I

MUSIC BOX
15.03 - 16 h, Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II
information und rock

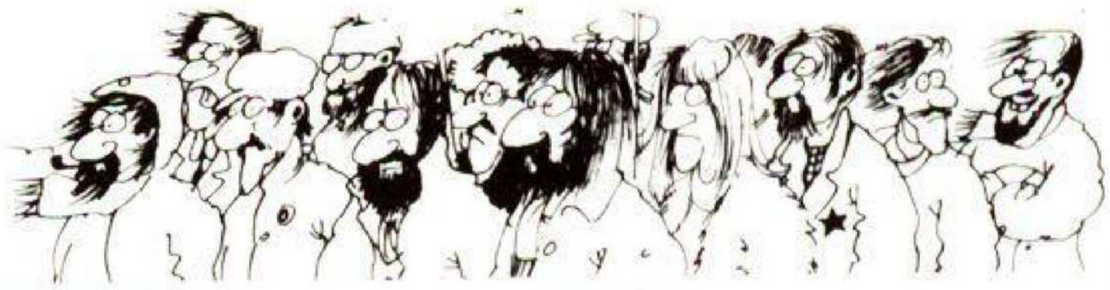
POP CLUB
soul

SRM, bismarckstr. 2
20.00
wie kann man die zwischenmenschlichen energien verbessern

SINTO
latin musik
20.00
ansbacher schlössl

GOV
Schallplatten
Woodstock I 3LP'S..19.90
Genesis neue DOLP...22.90
L. Cohen. New Skin...14.90
alle Roxy Music LP's je 13.90
UDO LINDENBERG Ball POMPÖS 14.90
Santana: abraxas 14.90
Barboletta 13.90
DEEP PURPLE STORMBRINGER 13.90
BRINSLEY SCHWARZ NERVOUS ON... 8.90
Kunstkopf DEMO-PL.... 8.90
und außerdem laufend Importe aus ENGLAND und USA.
Jede in der BRD lieferbare LP zum TIEFSTPREIS !!
Keine LP über.... 18.50!
Schaut mal vorbei in der
GOV Sendlinger Str. 29

Do 19.12.



FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Salz der ERde
von J.Bibermann
18.30
Filme aus der DDR
Im Spannungsfeld (1970)
R: S.Kühn, D: E.Schall
22.30
25 Jahre VR China
Protokolle einer Revolution
(1971)
Treffpunkt Peking (1970)

FILMMUSEUM
Sowjet.Dokumentarfilme
1925-45
18.00
Das befreite Frankreich
von Jutkewitsch (1944)
21.00
Die Zerschlagung der deutschen Truppen vor Moskau
von Warlamow u. Kopalin
(1942)
Berlin (1945)
von Raisman u.Swilowa

STUD. FILMCLUB
OLYMPIADORF
20.30
Woodstock
(Orig)
Vorfilm:
My Country occupied
USA 1971. Newsreelgruppe.
Guatemalas Abhängigkeit
von den USA

FILM DES MONATS
Gemeindehaus Christuskirche , 19, Dom Pedro
Platz 15
19,00
Familienleben
von Kenneth Loach.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer
tragen
22.40
Was Sie schon immer über
Sex wissen wollten
mit Woody Allen

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Wenn Ludwig ins Manöver
zieht

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Bird on a Wire
mit Leonard Cohen
22.45
Ermittlungen gegen einen
über jeden Verdacht erhabenen Bürger
R: Elio Petri

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid
von u. mit Ch. Chaplin
22.50
Bewegliche Ziele
von Bogdanovich

EUROPA
22.30
Scarecrow (Orig.!)
R: J. Schatzberg
D: G. Hackman, Al Pacino

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Klauen wir die ganze Bank

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Asylum
1972. R: P. Robinson
ca. 22.00 Diskussion
(Dr. Wolfgang Schmidbauer)

KINO WEST
17.45, 20.00
Tanz der Vampire
von Polanski

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
The Kid
von u. mit Ch. Chaplin
22.40
Monsieur Verdoux (Orig.!)
von u. mit Ch. Chaplin

LEOPOLD II
14.30, 17.00, 19,30, 22.00

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 19.30
Les Enfants du Paradis
OmU. R: Marcel Carne
23.00
Für eine Handvoll Dollar
R: S. Leone

MAXHOF
18.00, 20.30
Easy Rider
mit P. Fonda, D. Hopper

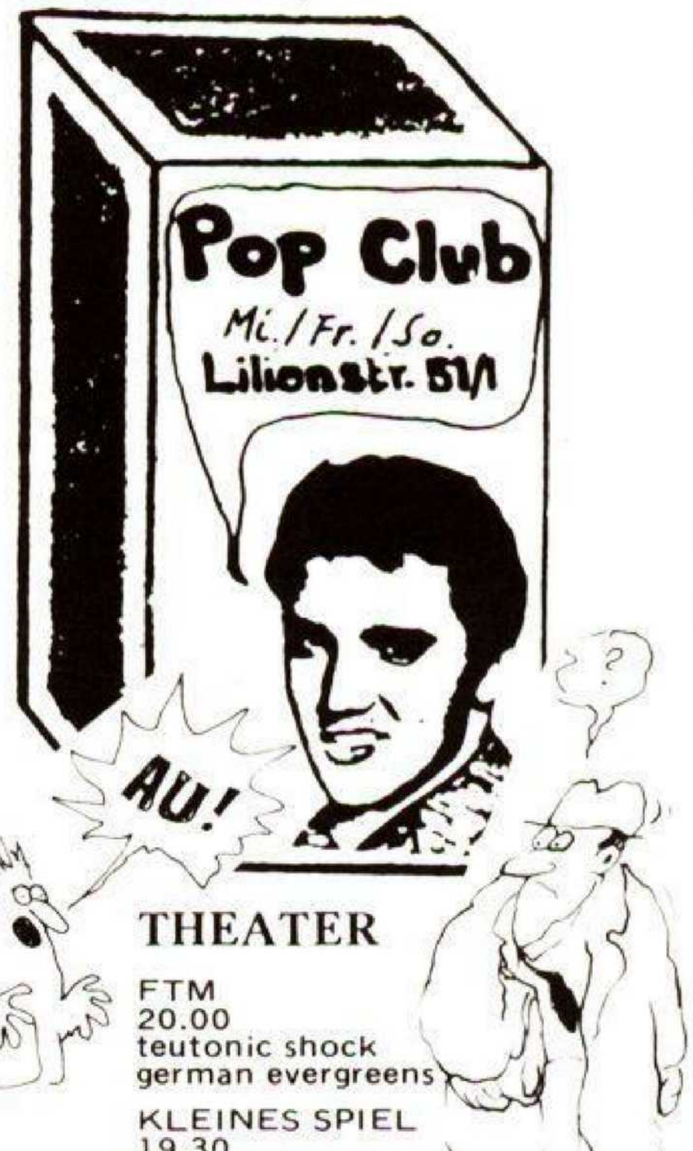
REX
15.30, 18.00, 20.15
Adel verpflichtet
R: R. Hamer
D: Alec Guiness

STUDIO SOLLN
20.15
Ein glückliches Jahr
von Lelouch

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Verfolgung und Ermordung des Jean Paul Marat
OmU. R: Peter Brook
22.30
Das Superhirn
R: G. Oury
D: Belmondo, Bourvil

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Pat Garrett jagt Billy
the Kid
R: Peckinpah



THEATER

FTM
20.00
teutonic shock
german evergreens

KLEINES SPIEL
19.30
mann ist mann
von bert brecht
eintritt frei

MODERNES I
20.30
der liebhaber

MODERNES II
20.30
stallerhof von f.x.
kroetz
bush theatre london

RATIONALTHEATER
s. tagespresse

THEATER 44
20.30
anarchie in sillian
von arnold bronnen

THEATER K
20.00
sati(e)rschutzverein
münchen
bayerischer kabarettabend

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 19 h im frauenzentrum

FDP-tel info
17 - 19 h bei stefan roth
37 91 34 kommunalpolitik

GASTEIG PROZESSE
vorbereitung
19.30, kellerstr. 19
laden

GLYPTOTHEK
15.00 königsplatz
schüler führen schüler

SPD MIETERBERATUNG
17 - 19 h, herzogstr. 77

STAMMTISCH ROTE HILFE
e.V. 19.30
hafthilfeausschuss

WAS TUN
diskussionsforum GIM
19.30, klostergarten
breisacher/elsässerstr.

NOTIZBUCH
10 - 11 h B I

MUSIC BOX
15.03 - 16.00 Ö III
texte musik kritisch

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
big old swing feet

ALTE BURG
black bottom skiffle group

CRASH
walroß

DOMICILE
jazz track

HOT CLUB
independiance

LA CUMBIA
südamerikanisch live

KYKLOS
griechisch

MUH
alula, plenk, ali, fredl,
fesl, dave + dieter zyankali

BRETTL
intern. Programm

SONG PARNASS
tom winter, willi der
bayer, bernie + paul u.a.

SPECTACLE
alice darr
blues, piano + voc.

TAVERNA PLAKA
griech. live

WALDSCHENKE
cherubin

THOMAS
16.00 u. 20.30
Der Swimming Pool
mit Romy Schneider

BOUTIQUE
für Mode aus der Zeit
1900 - 1950
Nadelstreifjaketts · French coats · Leinen hemden
Kleider · Blusen u. viele
PELZMÄNTEL u. JACKEN

CHAMÄLEON's
NOSTALGISCHER
TRAM

Spitzendecken · Vorhänge
Stickereien · usw. —
im Lehel 221696
Ecke Emil Riedel – Riedlstr.

WOHN-HAUS
8000 MÜNCHEN 40
GEORGENSTRASSE 24
EINGANG FRIEDRICHSTRASSE
TELEFON NR. 089 / 33 11 49
MÖBEL AUS D. VOLSREP. CHINA
FICHTENHOLZ MASSIV REGALE
LAMPEN/STOFFE/GESCHENKE

SENDL.-STR. 75
MUSIKALISCHES
UNTER - HOLZ
jeden Mittwoch, Donnerstag,
Freitag, Samstag, Sonntag 20 30
Lied, Chanson, Folk
UND VUI Gaudi!

ADRESSEN

POLITISCHE KONTAKTE

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 39 62 74
Akademiestr. 11

AMNESTY INTERNAT.
c/o Walter Grosse, Mü 40,
Wilhelmstr. 26 / 39 04 68

AM. INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert, Tel.
47 57 27, Claus Biegert,
24 22 58, Blumenstr. 30 a

ARBEITERSACHE
c/o Basis Buch, Adalbert-
str. 41 b

ARBEITSKREIS SOZIA-
LIST. ZENTRUM MÜ.
BASIS PRESS- Soz. Kor-
respondenz Südbayern
c/o Hans Oppel, Kirchen-
str. 83, Tel. 47 79 06

BÜRGERINITIATIVE
GIESINGc/o Inge Land-
graf, Kesselbergstr. 4
tel. 691 25 23

BÜRGERINITIATIVE
KURFÜRSTENPLATZ
Edgar Müller, Gentzstr. 6
378 17 52

BÜRGERINITIATIVE
LAIM - PASING
Fr. Schuhmacher, Am
Brombeerschlag 14 a
714 53 11

CAPPSE e.V.
E.O. Kess, Mü-1Postf. 568

DFG IDK
Mü 2, Martin Greif-Str. 3
53 72 60 ab 18 h

DRITTE WELTFORUM
(Entwickl.pol. Buchgesell-
schaft) Kaulbachstr. 70
34 42 02

FRAUENFORUM e.V.
Christrosenweg 5
74 91 87

FRAUENZENTRUM
Adlzreiterstr. 27
76 83 90

AKTION 218
im Frauenzentrum Adlz-
reiterstr. 27 / 76 83 90

GESELLSCHAFT DER
FREUNDE ALBANIENS
Mü 95, Postf. 950 224
66 18 64

GESPRÄCHSGRUPPE FÜR
FRAUEN
Brigitte, Georgenstr. 28
34 15 13, ab 18 h

GIM
Gruppe Intern. Marxisten
Mü 43, Postf. 203 / 52 15 80
18 - 19 h möglichst

HAIDHAUSER LADEN-
KOLLEKTIV
Kellerstr. 19

HUMANISTISCHE UNION
Bräuhausstr. 2 / 226441/42

KOMITEE DER BEWOHNER-
INITIATIVE NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl-Marx-Ring
19 / 67 19 77

LIGA GEGEN DEN IM-
PERIALISMUS
Büro: Mü-Nord, Hagen-
millerstr. 5, Mi 18-20 h

MÜNCHNER BÜRGER-
AKTION GEGEN SCHUL-
NOTSTAND
c/o Barbara Schreer, Mü 19
Elvirastr. 18 / 18 63 59

ROTE HILFE e.V.
Ortsgruppe München
Mü 80, Milchstr. 21

SAG
Soz. Arbeiter Gruppe
Bernd Thomas / 881 000

SDAJ
Mü 19, Romanstr. 10

SFOM
Sozialist. Frauen Organisa-
tion München
Sieglinde Tömmel, Franz-
Josefstr. 19 / 39 93 24

GRUPPE SOLIDARITÄT
Siemensbetriebsgruppe
c/o Hans Poppel, Mü 80
Kirchenstr. 83 / 47 79 06

SOLIDARITÄTSKOMITEE
FREIES AFRIKA
Albanistr. 6/IV, Uta Gerweck
65 35 60

SPAK
Arbeitsgemeinschaft Sozial-
olitischer Arbeitskreis AG
Elsässerstr. 9 / 45 39 16

FREIE KONTAKTE

AUTORENBUCHHANDL.
Wilhelmstr. 41 / 33 12 41

BAUERNHÖFE
ueber Ankauf informiert die
Einberg Landkommune
8331 Warmannsquick Einberg
08725 / 510 Pjotr

BILDUNGSBERATUNG
Rheinbergerstr. 3 Beratung
über den 2. Bildungsweg
(Sonderlehrpläne)

CON – DROPS
Beratungs- und Therapie-
zentrum, Vladimir Bosnjak,
Mü 40, Konradstr. 2 / 33 1001

COOPERATIVE JUGEND-
BERATUNG
Perlach, Quiddestr. 17,
Jugendtreffpunkt mit Songs
und Getränken, Mo - Do
16 - 18 h

DEUTSCH-CHINESISCHE
FREUNDSCHAFTSGESELL-
SCHAFT
Kontakt: Urs Widmer, Mü40
Kurfü rstenstr. 49 / 37 68 79

AK GRUPPENPÄDAGOGIK
Walter Weiss / 39 66 65
Hohenzollernstr. 32 Rgb.
für Lehrer u. Erzieher

INTERESSENGEMEIN-
schaft der mit ausländern
verheirateten deutschen
frauen
c/o Rosemarie Helow
723 57 64 ab 20 h

JAZZFORUM MÜ e.V.
39 16 24 / 16 17 77

JIZ
Jugend-Informations-Zentrum
Paul Heyse-Str. 22 / 53 16 55
od. 53 47 88 Mo-Fr 11-19 h.
Sa 11 - 17 h, alles Wissens-
werte für Jugendliche

KOMMUNIKATIONSZENTRUM
Homosexualität (Sa-Teestube)
Info: Gustl / 33 11 90

PSYCHO SOZIALE BERATUNG
Drogen/Alkohol usw.
Adlzreiterstr. 20/IV / 76 89 03 +
77 17 33 Mo 9 - 12 und 14 - 18 h

STADTINFORMATION
55 44 59 / 215 82 42
Ausk. üb. Städt.Einrichtg.

STÄDT. LEIHAMT
Augustenstr. 20
55 52 21

TELEFONSEELSORGE
641 24 44 – überkonfes-
sionell, für Leute, die nicht
mehr können, Tag + Nacht

URBANES WOHNEN e.V.
Mü 40, Römerstr. 37/I
tel. 39 86 82

VERBRAUCHERZENTRALE
Geschäftsführung 53 76 69
Einkaufsberatung 53 16 29
Ernährungsstudio 53 10 30

VOLKSSTERNWARTE
MÜNCHEN, Planetarium
Mü 80, Anzingerstr. 80
44 93 50

VSG
Verein f. sexuelle Gleich-
berechtigung, Mü 80
Postf. 80 19 28; tel. Not-
dienst erreichbar über die
telefonseelsorgen

WG COOP
Info Zentrale 22 45 12
Mo + Do 17 - 20h
bitte an diese Zeiten halten
den dort wohnt man auch!

ZKK
Zentrum f. Kunsttherapie
+ Kreativitätsförderung,
REinhard Fritz, Rumford-
str. 2/IV / 24 20 80

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser-
Wilhelmstr. 18, S 6, 5 Min.
vom Bahnhof Starnberg

FILMMUSEUM
Mü Film-Zentrum
im Stadtmuseum
Jakobsplatz 1/ 233 24 50
Eingang Oberanger

IFF
Intern. Forum der Film-
avantgarde e.V.
Büro: Ohmstr. 9 / 39 73 66
Vorstellungen im Cinemonde

UNDEPENDENT
im Cinemonde, Leopoldstr. 28
39 94 23 (f. Mitglieder)

STUDENTEN FILMCLUB
Mensa Olympiadorf
Do. 20.30, Peter Neugart
351 63 56

KINOS

ABC
Herzogstr. 1 a
33 23 00

ARENA
Hans Sachs-Str. 7
260 32 65

ARRI
Türkenstr. 91
34 38 56

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31
55 52 55

CINEMONDE
Leopoldstr. 28 a
39 94 23

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus)
55 71 74

EUROPA
Arnulfstr. (Hbf. Nord)
59 34 06, Di 22 h: franz.
Filme in Original, Mi - Sa
22.30: engl. + amer. Filme
in Original

FILMCASINO
am Odeonsplatz/22 08 18

FRANZISKANER
Franziskanerstr. 19 / 45 03 06

GANGHOFER
Tulbeckstr.24/ 50 49 86

ISABELLA
Neureutherstr. 29/ 37 36 78

KARLSTOR
unterm Karlstor am Stachus
55 42 00

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal
854 28 90 / Gräfelfing am Bhf.,
S 6 + Bus 67 ab Waldfriedhof

LEOPOLD 1 + 2
Leopoldstr. 80/ 34 74 41

LUPE II im Fuchsbau
Ungererstr. 19/ 34 76 51

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35 / 34 74 09

MAXHOF
Tram 8, Fürstenried West
(Endhaltestelle) 755 70 80

MOVIES
Ess - Trik - Rauchkino
Falckenbergstr. 9 / 29 42 48

MUSEUM
Lilienstr. 2 / 44 39 50

PA – LI
im Psinger Zentrum 88 11 85

REGINA
Dachauerstr (Stiglmaierplatz)
59 45 29

REX
Agricolaplatz (Laim) 56 25 00

SENDLINGER TOR
am Sendlinger Tor / 55 30 86

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43 / 79 65 21

THEATINER (Lupe I)
Theatinerstr. 32 / 22 31 83

TIVOLI
Neuhauserstr. 3 / 24 10 10

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74 / 28 17 20

ZU WEIHNACHTEN DIE SHOW
DER ABNORMITÄTEN:
"Show, Freaks & Monster"
DM 29.80
FOTOS UND TEXTE
in der Autorenbuchhandlung

IMPRESSUM

BLATT 223221

Stadtzeitung für München,
erscheint 14tägig am Mittwoch
8 München 22, Adelgundenstraße 18
Tel.: 223221, Bürozeit 10.30 - 18.30 Uhr

Herausgeber: BLATT - Kollektiv
Anatol Gardner
Adu Junkmann
Jutta Riemenschneider
Wolfgang Stoye

verantwortlich für diese Nummer:
Jutta Riemenschneider

Redaktion	Anatol Gardner
Organisation	Adu Junkmann
Anzeigen	Jutta Riemenschneider
Vertrieb	
Veranstaltungen	Wolfgang Stoye
Layout	**Robert**

Ständige Mitarbeiter:

Film	Alfred Schantz
	Ingolf Bonset
	Helga Deussen
Theater	Anatol Gardner
Musik	Dolf Hartmann
Anderes	Claus Biegert
	Rüdiger Dilloo
	Susanne Thölke
	Hans Brandenberg
	V. Haase, Peter Neugart
	Inge Heinrichs
	Rolf Haberkorn
	Peter Schult
	Peter Tiefenthaler
	Anton Kenntemich
Cartoons	Gerhard Seyfried

Druck prog GmbH
Bankverbindung: Deutsche Bank München
Kto. Nr. 40/45472

Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir Ihnen gern zu. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. IV.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos.

BASIS
buchladen
adalbertstr. 41
280 9522

ARBEITERBEWEGUNG
Theorie Geschichte Biographien
Aktuelle Klassenkämpfe
Revolutionäre u. Befreiungsbew.
MARXISMUS SOZIALISMUS
ANTIQUARIAT

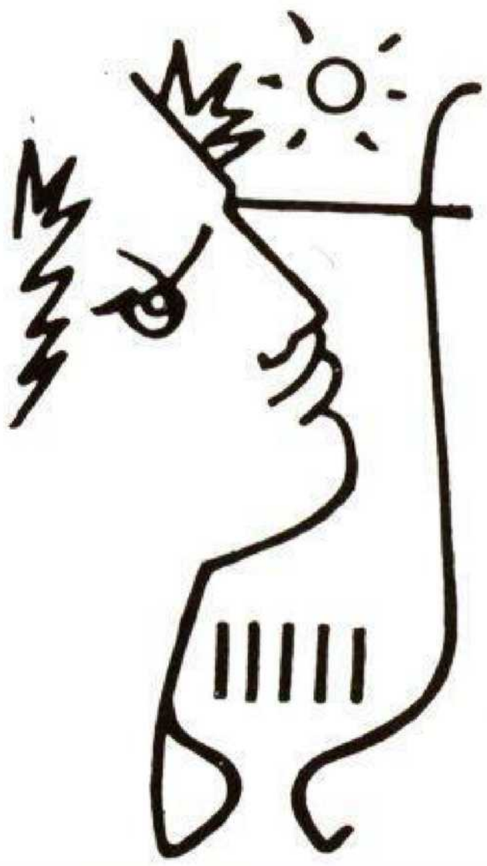
ALLOTRIA
Jazz-Saloon
München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebratenjazz - Frühschoppen ab 11 Uhr

SCHWABINGER PODIUM

Täglich von 19.00 Uhr bis 1.00 Uhr

DIXIELAND UND SWING

★ Als Hausbands empfehlen sich: ★
MONTAG: 'MamS' gebr. vohwinkel u. co
DIENSTAG: ALLOTRIA JAZZBAND MÜNCHEN
MITTWOCH: GERHARD VOHWINKELS MÜNCHNER JAZZ & SWING GESELLSCHAFT
DONNERSTAG: CAPITOL JAZZBAND
FREITAG: ALLOTRIA JAZZBAND MÜNCHEN
SAMSTAG: MAL DIE EINE, MAL DIE ANDERE BAND
SONNTAG: Lada Baše Jazzband
SPRICH LADJA BASCHE
GASTSPIELE INTERNATIONALER BANDS
★ München 23 · Wagnerstr. 1 / Ecke Siegesstr. ★
TEL. 399182

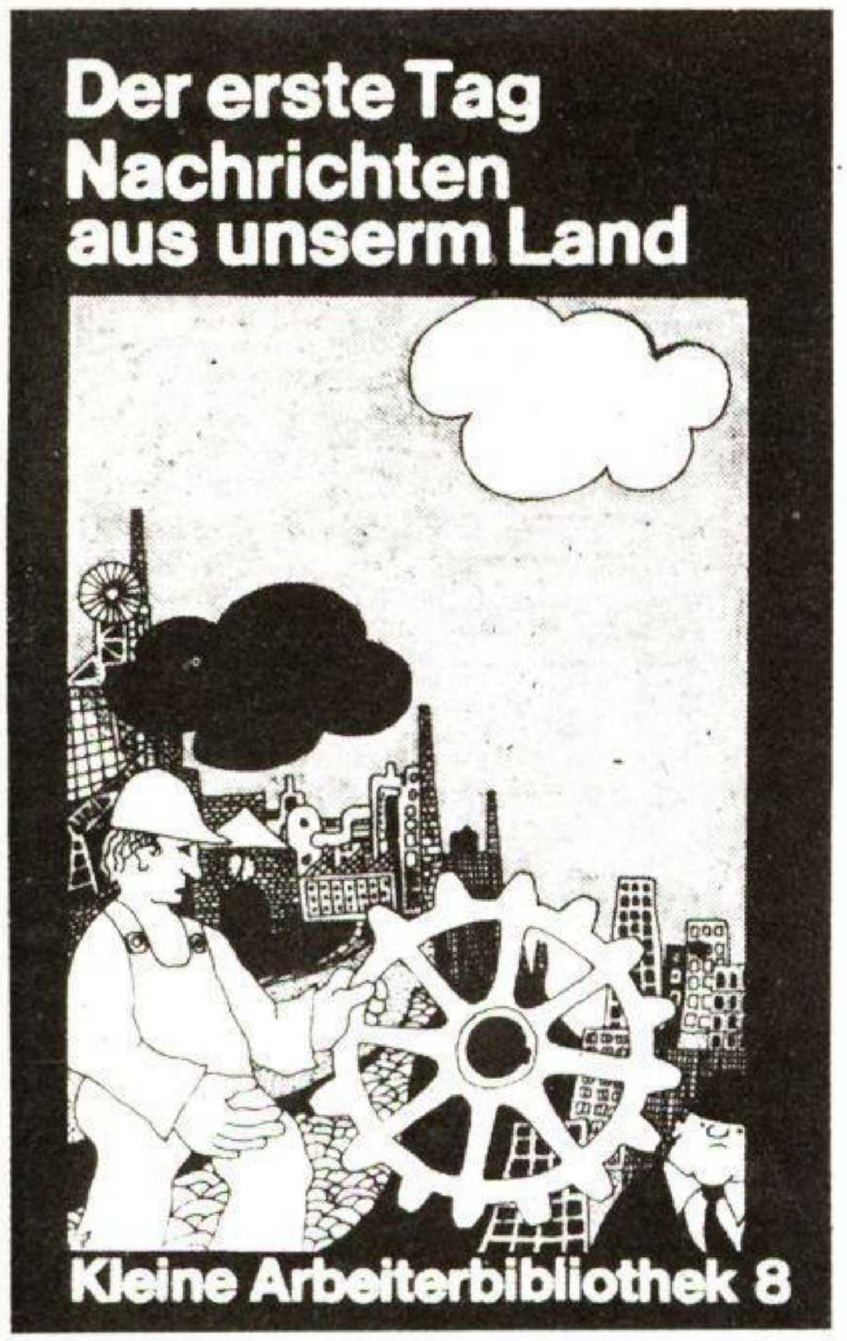


SONG PARNASS
IM UNIONSBRÄU
EINSTEINSTRASSE 42
TELEFON 4702995

Künstler aus aller Welt bringen
Folklore, Chansons und Unterhaltung
ab 20.00 h – 1.00 h geöffnet
Programmbeginn 20.30 h

Eintritt 3,- DM, Schüler, Lehrlinge, Studenten (mit Ausweis) 2,- DM. Montags Ruhetag

PROGRAMM SIEHE
VERANSTALTUNGSKALENDER



Das Buchgeschenk

Die kleine Arbeiterbibliothek

Einzelband 6,80 DM
5 Bände im Abonnement 30,– DM

1 Otto Gotsche
Sturmsirenen über Hamburg
Otto Gotsche war Mitkämpfer der Novemberrevolution und der Abwehr des Kapp-Putsches.

2 Sowjetische Erzählungen der 20er Jahre
Diese Erzählungen hat der progressive Malik-Verlag in den 20er Jahren herausgegeben.

3 Karl Grünberg
Brennende Ruhr
Im Jahre 1928 schrieb Johannes R. Becher: „Die Ruhr brennt, dieser Ruf war, wird wieder sein! — Heute ist dieser Alarmruf wieder da . . ."

4 Erik Neutsch
Auf der Suche nach Gatt
Der Roman gibt Antwort auf die Frage nach den Möglichkeiten des Menschen in der sozialistischen Gesellschaft.

5 Kurt David
Die Überlebende
Eine spannende Begegnung mit Danuta Gadomska, die als polnische Partisanin einen Deutschen liebt.

6 Nikolai Bogdanow
Das erste Mädel
Packende Schilderungen, wie die Komsomolzen gegen Banditen, Weißgardisten und Kulaken kämpften.

7 Ursula Püschel
Die Kernbauer
Ein sozialistisches Kollektiv im Transformatoren- und Röntgenwerk „Hermann Matern" in Dresden.

8 Der erste Tag
Nachrichten aus unserem Land in Erzählungen und Reportagen.

kürbiskern-Verlag, 8 München 40, Hohenzollernstraße 144

kleinanzeigen

Suchen Mädchen (Stud.) für WG in Maxvorstadt ab 1.1.75 Miete 227 DM + NK, Kaution 536,-- Abl. 420. Oder ab 1. 12. für 1 — 2 Monate, dann nur Miete. Tel. 286 284

Mietergemeinschaft in 2 Fam.-Haus sucht ab sofort für ein separates möbl. 20 qm Zimmer mit ZH + Bad im Norden Schwabings (Miete 135) einen netten und langfristigen Mieter. Kontakt Tel. 35 32 65

Neun Wochen alter rotbraun getigerter Kater zu verschenken. Tel. 46 60 21 ab 14 h, Claudia.

Wir Zwei suchen netten Vermieter einer sep. Wohnung mit 2 Zi., Bad und evtl. Küche o.ä. Möglichst Altbau, nicht allzu laut und in guter Verkehrslage. Vermittler kriegen 1 Fl. Cognac bei Erfolg! Bitte schreiben an B. Schiller, Mü 80, Mauerkircherstr. 9 od. tagsüber 351 71 10, Unkosten ersetzen wir.

Junges Paar sucht für Frühjahr oder Sommer 75 renov. Altbauwohnung, ca. 120 qm mit größerem Balkon od. Gartenbnutzung. Preis um 500 DM. Ver Vermittlung wird 150 geboten. Elisabeth 95 25 65 ab 19 h.

Zimmer für weibliches Wesen in Schwabinger WG Nähe Leopoldstr. frei. Tel. 34 22 08

Inder, Dr., 31/1,70 sucht Bekanntschaft mit einer netten Dame od. Studentin Umgebung München (Bildzuschrift garant. zurück oder mit Tel.Nr.) Chiffre 35 / 10

Where do the children play? Bin kreuzunglücklich in 2-Zi.-Neubauwohn. Mutter (31) angehende Volksschullehrerin, GEW, und Tochter (3 1/2) suchen Alternative. Tel. 28 44 68 Gisela.

REVOX A 77 CS, Vierspur, mit od. ohne Metalleerspule, 2 Maxell-Bändern (26,5 cm) sowie dazugehörigen Adaptern zu verkaufen. Tel. 31 75 59 (18 - 19 h)

Welches weibl. Wesen möchte die Feiertage mit Jungges. 28, in München oder in den Bergen verbringen. Chiffre 35 / 11

Div. Kindersachen billig abzugeben: Bett, Laufstall, Schaukelpferdchen, Ki-Wagen m. Sportaufsatz u.ä. Tel. 28 44 68, Gisela

Jetzt wohnen wir schon ein 3/4 Jahr bei Friedels Mutter (Friedel + Gabriele), nachdem unsere letzte Land-WG kaputt gegangen ist. Wir suchen Leute, die auch ernsthaft eine Land-WG gründen wollen oder schon bestehende Land-WG, die noch 2 braucht, die sich auch gefühlsmäßig engagieren. Tel. 08153 / 1710 ab 18 h

Brauche unbedingt eine LP von Curved Air (nicht Second Album) zum Kaufen oder Aufnehmen. Verkaufe nagelneue Platte von Curved Air (Second Album) und schwarze Lederstiefel, gefüttert Gr. 38 für ca. 60 DM. Außerdem brauche ich franz. Stromeyer-Grammatik und gebe billige Nachhilfe in Französisch. Nana Tel. 37 62 76 Außerdem soll sich mal der Typ bei mir melden, der die Platte mit der elektr. Musik (Pierre Henri) kaufen wollte.

Suche Teppich, evtl. Korbsessel. Manuela, 34 15 13

1 Paar gebrauchte Bongos dringend gesucht. Tel. Uli 310 61 63

Völlig unerfahrener 23-jähr. groß und schlank, sucht erfahrene dunkelhaarige Frau zum Lieben und Plaudern. Chiffre 35 / 12

Hallo Mädchen, ob dick oder dünn, traurig oder fröhlich, mit oder ohne Seele (Brille) laßt euch beflügeln und schreibt einem 22-jährigen mal. Bis bald. Chiffre 35/13

GRAFIK ZU SONDERPREISEN

Michael Schoenholtz "Liegende Torsi" — einschließlich Rahmen DM 48.50

Weitere Sonderangebote an Originalgrafiken von Ackermann, Donnan, Jahnke, Palm u.a. mit und ohne Rahmen. Außerdem Plakate und Postkarten von Klaus Staeck.

z e h n n e u n
Produzentengalerie
Adalbertstraße 23
Tel. 28 06 88

zehn neun

kleinanzeigen

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenken möchte und ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Telefon 223 221. Andere Anzeigen sind spottbillig: 2,-- DM in Briefmarken und den Text an BLATT, 8 München 22, Adelgundenstraße 18 schicken. Chiffreanzeigen kosten 5,-- DM. Alles was bis Freitag, den 13.12. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen.

Bewohnbarer Hobbyraum (mit ZH) in WG ab sofort bis Ende Mai 75 zu verm. 25 qm. Miete DM 100,--. Ort: Weissenfeld (5 km außerhalb von Mü-Ost). Tel.: 903 45 54

Mitfahrgelegenheit nach FRANKFURT und zurück am 13. und 15.12. und nach MARBURG (über Ffm) am 19.12. und 6.1. oder 7.1. zurück. Roland Musolff, Mü 40 Kaiserstr. 40

Wer fliegt mit nach Indien? (März-April 1975). Flug kostet ca. 1400 Dm (Mü - Delhi - Mü). Tips hierzu oder Anfragen über günstig von mir zum Verkauf angebotene Bettcouch (40,--), Posaune (180,--) und E—Gitarre (90,--) bei Reinhard — 536973

VW 1200 Bj. 63, für DM 100 zum Ausschlachten. tel. 286 284

DM 500 Belohnung für Vermittlung eines 6—10 Zi. Hauses (Altbau) für Hausgemeinschaft (2 Fam.) Miete ca. 1.200,-- Tel. 160 365 (Berndt) od. 648 168 (Maximilian)

Mitfahrgelegenheit nach ENGLAND am 21.12., zurück 6.1., Zielort Nähe Cambridge, für 1 — 2 Pers. BKB. Tel.: 19 41 07

Wir reparieren alle Elek.-Geräte, von der Kaffeemühle bis zum Fernseher, schnell, technisch einwandfrei, nicht teuer. Tel. 765 444 oder 264 364

2 Stadtgasherde zu verschenken. Riedlstr. 7/III.

Wer kennt Leute in Ulm, um Ulm und um Ulm herum, mit denen ich zusammen wohnen könnte (Med., 30 J., ab Jan 75). Wer hat sonst Tips? Tel. 22 17 51

50 qm frei WG in Gräfelfing, mit großem Haus und Garten sucht neue (-n) Bewohner. (Frau oder Paar, ev. mit Kind) für möglichst bald. Wir sind 6 Erwachsene, 2 Kinder (6 und 7 Jahre), ab Weihnachten. Kosten ca. 300 DM incl., Kaution 900. Tel. 85 42 695

Zimmer in WG zu vermieten. Preis DM 185 incl. Nebenk. Tel. 90 34 584

DRINGEND! DRINGEND! Platz in WG sucht Anja (Kleinkind, fressen, plappern, pennen usw.) und Paul(polit. sped., mal., theat. usw. ...) Telefon etwas länger anklingeln lassen. 74 99 83

Erfahrener Diskjockey sucht noch Arbeit an Freitag- und Samstagabenden sowie vom 20.12.74 — 5.1.75 an allen Abenden. Außerdem sucht er ein Appartement ca. 30 - 40 qm ca. DM 300 incl. NK. Jos Slottje, Mü 2, Maßmannstr. 4

Wer könnte mir helfen, Probleme der Philosophie besser zu verstehen? Josef Schallinger, Zeppelinstr. 8 / 66 42 94 (Mo — Mi 19 - 7 Uhr.

Schönes großes Zimmer in 3-Zi-WG, Mü-Moosach, Bus nebenan, 20 min. zur Uni. Miete 205 DM incl. Kaution 1 MM, ab 1.1.75, evtl. früher. 141 85 94

WO NUR finde ich einen jungenhaften, begeisterungs- und seelisch liebesfähigen Individualisten mit guten Ideen und Aktivität, der sich selbst ernähren und ein denkendes Weib (Kunsterz.) und ein wildes Kind verkraften kann? Chiffre 35/1

Nicht jeder Reitstall ist das beste für ein Pferd! Wir — eine Gruppe von Pferdepflegern und Gestütshelfern machen uns zum Frühjahr 75 selbständig. Wir bieten einen Bauernhof mit Pferdestall ca. 30 km östlich von München mit Reit- und Wohnmöglichkeit. Wir suchen noch Pferde in Pflege — auch trächtige Stuten, da wir selbst abfohlen können. V.H. Weber, 8011 Hohenlinden, Josef-Maurerstr. 5

Selbsterfahrungsgruppe, psycho-analytisch und sozialpsychologisch orientiert: Vera Schlick, Jürgen Müller-Heinemann, Dipl-Psychol. Auskunft und Anmeldung Mo 17 — 18 h, Di 16 — 17 h. Tel. 64 71 88

2 junge Katzen zu verschenken. Moser 8888 129

Große Couchgarnitur (Kunstleder) und zwei Sessel zu verkaufen. Josef 81 19 300

30jährige möchte Leben in einer Wohngemeinschaft kennenlernen. Chiffre 35/2

26jähriger Typ ruhig und vielleicht etwas sensibel, aber nicht langweilig, vermißt ein bisserl die Nähe eines weiblichen Wesens. Raff dich auf und schreib mir. unter Chiffre 35 / 3

Gruppe sucht Schlagzeuger (Fortgeschrittenen) Spielen Blues, Rock, Jazz. Stephan, Tel. 42 27 74

BLATT

sucht noch Strassenverkäufer

Wer sucht männliches Fotomodell (1,86 m, 80 kg, dkl.-blond)? Chiffre 35/5

Mercedes 180 Diesel, Bj. 58, TÜV 11.75, schwarz, sehr schön, preiswert im Unterhalt, Radio, VB 1.400,-- Reithmayer, 36 12 704

Suche Kontakt mit kanadischem oder amerikanischem Mädchen. Walter Reithmayer 36 12 704

Bibbi dringend Wolfi anrufen, der außerdem eine neue, nie gebrauchte Spüle, Nirosta, 1W Chrom-Nickel, 100 x 50, NP 223,-- für 150,-- verkauft. 59 43 81

WG — Gründung Wir sind zwei Paare mit einem 4-jährigen Kind und suchen noch ein Paar mit gleichaltrigem Kind. Wir wollen uns eine Wohnung in Schwabing od. Zentrum suchen. Näheres unter: 67 68 56 (Brigitte, Peter, Renate, Helmut)

MFG Südfrankreich, Spanien über Weihnachten .... faulenzen, wandern, Leute kennenlernen ... Kannst auch vorher/nachher bei uns wohnen. Tel. 93 82 63 Dodo

WG — 4 Erw., 3 Kinder (2 x 5 J., 1 x 2 Mon.) sucht Paar (mögl. Berufstätige) evtl. auch mit Säugling. S-Bahn Gronsdorf Tel. 46 42 47

3 Jungen (22 J.) suchen mehrere Mädchen für WG. Tel. 723 17 94 od. 26 42 96

Zi. in WG 21 qm (3 1/2 Zi.-Altbauwohnung) in Schwabing Nähe Feilitzschplatz ab sofort od. 1.1. zu verm. Tel. 33 28 60

WG in Altperlach hat Zi frei. Miete 160 + NK + Kaution. 14 Erw. + 1 Kind, 4 Jahre. Gesucht Einzelperson (auch mit Kind) 67 68 56

Zi in WG mit Kindern in Ottobrunn frei. Für Mann. Tel. 60 111 26 Heino

Wie die meisten Leute fühlen wir uns isoliert; wir (3 Zivildienstleistende 21, 21, 25 Jahre) wollen das ändern und suchen Mädchen mit gleichen Absichten zur Gestaltung unserer kanpp bemessenen Freizeit ziwschen Abendbrot und Morgengrauen. Außer Geld alles vorhanden — außer Ehe alles möglich. Übrigens: Auch uns hat diese Anzeige Überwindung gekostet. Chiffre 35 / 14

WG hat ein Zi frei, möglichst für eine Frau. Miete NK + Beitrag in Haushaltskasse DM 362,--. Haus mit 1 Kind, 2 Frauen, 4 Männern, 1 Hund und 2 Katzen. Garten und großer Gemeinschaftsraum. 13 km vom Zentrum, S-Bahn-Anschluß. Mü 82, Adlerstr. 56, Tel. 460 49 07

Schrank zu verschenken. Tel. 378 12 26, Günter, ab 15 h.

MFM nach Dortmund, hin 21.12., zurück zw. 2.1. und 6.1. Tel. 84 68 11 zw. 18 u 19 h.

Zimmer in WG mit 5 Räumen wird zum Jan. 75 frei. 24 qm, 230 DM + NK. Schwabing, Ainmillerstr., Tel. 34 46 10

Hartmut, Junglehrer, reist 1975 für ein halbes Jahr durch Südamerika und sucht einen Reisegefährten. Näheres bei Hartmut Brutscher, 86 Bamberg, Luitpoldstr. 27 od. Kurzinformation bei Hans, Tel. 285 883 ab 17 Uhr.

Verschenke alte Singer-Nähmaschine. Suche Klavier für körperbehindertes Kind zu kaufen. Tel. 98 68 91

Rock'n'Roll-Fan sucht Fanfarin, die ihn die Kunst des Tanzes lehrt. Vermögen nicht unerwünscht. Geschieden, verheiratet oder mit Kind kein Hinderungsgrund. Bildzuschriften erbeten unter (Diskretion selbstredend) komme auch ins Haus: Erhard Sonnengruber, Mü 22, Unsöldstr. 20/IV

Tonbandgerät Braun TG 100 (2), 3/4 Jahr alt auf Wunsch evtl. mit Garantie VB 1190,--, auch mit einigen Bändern möglich. Täglich außer Mo 18 20 h oder Postkarte mit Tel.Nr. an Clemens Theil, Mü 45, Caracciolastr. 5

12-saitige Gitarre, handgem., zu verkaufen. Tel. 22 72 32

ZA-Helferin, 24 J., verh., sucht vormittagsstellung (bis 30 Std. wöchentl.) Nähe Moosach od. Olympiazentrum zum 1.1.75 Angebote an: P. Hohmann, Mü 50, Henckystr. 7, Tel.: 141 55 80 zw. 13 u. 14 h.

Suche Brennofen zum Töpfern. Tel. 22 72 32

Mädchengesangsgruppe sucht erfahrene Rockpianistin. Kontakte an: Sabine Gurn, 98 79 31

Wir verleihen unseren OPEL BLITZ BUS (3,9 to) für Transporte, Umzüge, Familienausflüge, Toruneen, Gruppen und Musiker zu Superpreisen. Ruft mal an! Michael und Abbi Tel. 65 72 52

Wer weiß leeren Laden in Schwabing oder Lehel. Bitte anrufen 22 72 32

Unsere Kindergruppe von 4 Kindern + 'Tante' braucht für ihr tägliches Treffen von 8 — 12 h einen Raum. Wer gibt uns einen? 34 42 31

Wir suchen ein preiswertes Paidi-Kinderbett, 60 x 120 und Kleidung und Spielzeug für unser sieben Monate altes Kind. Judith Harrison, Mü 71, Joseph-Schwarz-Weg 11

VERKAUFE
1 dkl.olvigrünen Ledermantel, (wie Wehrmachtsmantel) DM 130 VB
1 alte Fliegerkiste (Bayr. Flieger-Abtlg.) DM 35
1 Tenor Banjo Framus (neuw.), 4 Saiten, DM 140 VB, Tel. 43 23 50

In meinem kahlen Zimmer fehlt ein alter Teppich, der nichts kostet. Außerdem brauche ich noch jede Menge Vorhänge für meine 5 Fenster, alle Farben, alle Muster, Tel. 22 56 17 jederzeit

Suche Leute für eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Begabtenabiturs. Tel. 37 92 54 ab 19 Uhr, Otto.

4 junge Musiker suchen dringend Übungsraum in München od. Umgebung (S-Bahn-Anschluß). Tel. 49 26 20 zwischen 18 u. 20 Uhr. Heribert verlangen.

22 / 187 / 75 Schüler, natürlich, verträumt, sensibel und humorvoll sucht (etwas) älteren treuen und anhänglichen Freund (Student o.ä.), der mir Geborgenheit geben kann, der Natur, Musik, Faulenzen u.a. zu zweit genießen möchte. An einer harmonischen Dauerfreundschaft und einer gemeinsamen Zukunft liegt mir sehr viel. (mit Bild) Chiffre 35 / 7

Suche billig gebrauchte Hanteln und/oder Hantelgewichte zu kaufen. Rolf May Tel. 34 36 16

WG (2 Paare, 1 Kind) sucht zum 1.1. oder 1.2.75 3 1/2 od. 4-Zi.-Wohnung m. Bad für ca. 400 DM. Tel. 22 02 42 od. 43 24 59

Korruption beim Deutschen FFrnsehen. Wer kann uns noch weiteres Material liefern? tiwi, Tel. 34 31 38 achim

Neues Mini-Klapprad zu tauschen gegen Kinderrad ohne Stützräder. Tel. 72 35 819 od. 28 70 56 App. 21, Frau Bett

Wir suchen noch Leute, die Lust haben, bei uns mitzumachen. Wer kann recherchieren, kleinere Artikel schreiben, zeichnen und was Dir sonst noch einfällt? tiwi, Tel. 34 31 38, achim

Zimmer in WG (Pädagogin, Politologe, Jurist) frei, Miete incl. DM 252 Türkenstr., 28 qm. Tel. 280 96 06

Arbeitende im Medienbereich! Wir suchen dringend Materialien zum Thema Fernsehen, die bisher von der büergerlichen Presse nicht veröffentlich wurden. tiwi, Tel. 34 31 38 achim